

BAUSATZ FERNREGELUNG

(für condexa pro und condexa pro EXT)

DEUTSCH **3**

DEUTSCH

KIT AFSTANDSBEDIENING

(voor condexa pro en condexa pro EXT)

NEDERLANDS **23**

NEDERLANDS

BAUSATZ FERNREGELUNG

(für condexa pro und condexa pro EXT)

Diese Anweisungen sind wesentlicher Bestandteil der Anleitung des Geräts mit dem installierten Bausatz. Für die ALLGEMEINEN HINWEISE und die GRUNDLEGENDEN SICHERHEITSREGELN wird auf vorgenannte Anleitung verwiesen.

BESCHREIBUNG DES BAUSATZES

Mit dem **BAUSATZ FERNREGELUNG** Art.Nr. 4030072 können die Heizeinheit **condexa pro M** (Master) und folglich alle ggf. angeschlossenen Heizeinheiten **condexa pro S** (Slave) bzw. die modularen Brennwertsysteme **condexa pro EXT** ferngeregelt werden.

Die Funktion der Fernregelung schließt die Einstellung der Ein- und Abschaltparameter drei unabhängiger Kreise (Hochtemperatur, Niedertemperatur und Warmwasser) ein.

Darüber hinaus beinhaltet sie die Displayanzeige und die Erkennung etwaiger Systemstörungen.

VERPACKUNGSGEHALT

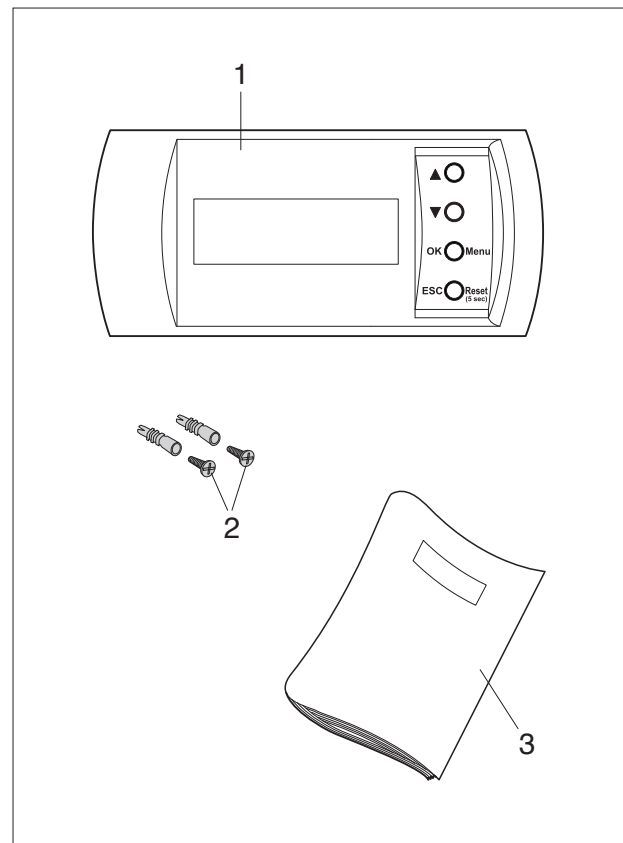
Beschreibung

- 1- Fernregelung
- 2- Schrauben und Dübel
- 3- Anleitungsblatt

Menge

- 1
- 2
- 1

Der Bausatz wird in einem Verpackungskarton mit Etikette geliefert, worauf Bezeichnung, Art. Nr. und Balkencode des Produkts angegeben sind.



BESCHREIBUNG DES BAUSATZES	Seite	3
VERPACKUNGSGEHALT	Seite	3
INHALTSVERZEICHNIS	Seite	4
INSTALLATION	Seite	5
- Stromanschlüsse	"	6
FERNREGELUNG	Seite	9
- Allgemeines zu den Displayseiten	"	9
BEDIENUNG DER FERNREGELUNG	Seite	10
- Allgemeine Infos	"	10
- Fehleranzeige	"	11
- Hauptmenü	"	11
- <u>Modus „Configuration“:</u>		
- Einstellung der Sprache	"	11
- Einstellung von Wochentag, Datum und Uhrzeit	"	11
- Einstellung der Raumtemperaturkorrektur	"	12
- <u>Modus „INSTALLATION“:</u>		
- Regelung der Kreise	"	12
- Parameter	"	13
- Automatische umschaltung Sommer/Winter	"	14
- Vollständige Parameterliste	"	14
- <u>Modus „Program schedule“:</u>		
- Einstellung der Heizzeiten (Tag-Uhrzeit)	"	16
- Änderung der Betriebszeiten und Wassertemperatur	"	16
- Heizkreis - Dämpfung	"	17
- Warmwasserkreis - Funktion Infektionsschutz	"	17
- <u>Modus „INFORMATION“:</u>		
- Systeminformationen	"	18
- Anlageninformationen: über die 3 Kreise und zu den gemischten zusatzzonen (1/5)	"	18
- Anlageninformationen: über Außen- und Raumtemperatur (2/5)	"	19
- Anlageninformationen: diverse (3/5)	"	19
- Anlageninformationen: über die Pumpen (4/5)	"	20
- Anlageninformationen: über die Betriebsstunden der Anlage (5/5)	"	20
- Fehlerinformationen	"	20
- Fehlerliste Master - Slave	"	21

Die Installation des Bausatzes hat durch den technischen Kundenservice **RIELLO** oder einen Fachbetrieb zu erfolgen.

Voraussetzungen für eine vorschriftsmäßige Installation der Fernregelung:

- Einbau möglichst nicht an einer Außenwand oder an einer Wand, in der warme bzw. kalte Leitungen verlaufen
- Einbauhöhe ca. 1,5 m vom Boden
- Kein Einbau in Nähe von Türen oder Fenstern, Kochgeräten, Heizkörpern, Gebläsekonvektoren oder allgemein nicht in solchen Lagen, die Störungen der gemessenen Temperaturen verursachen können.

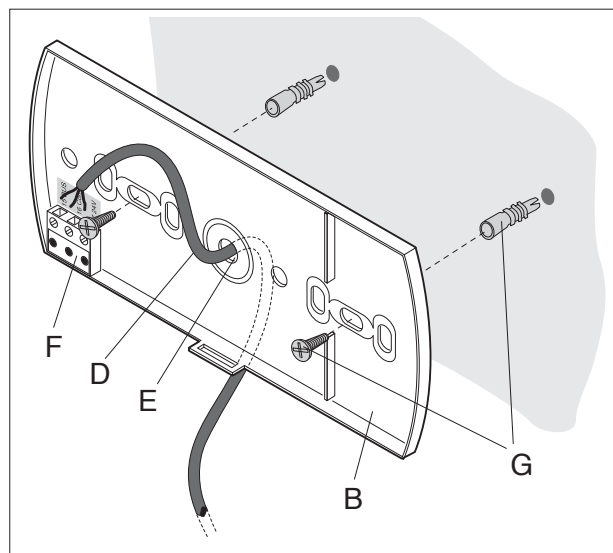
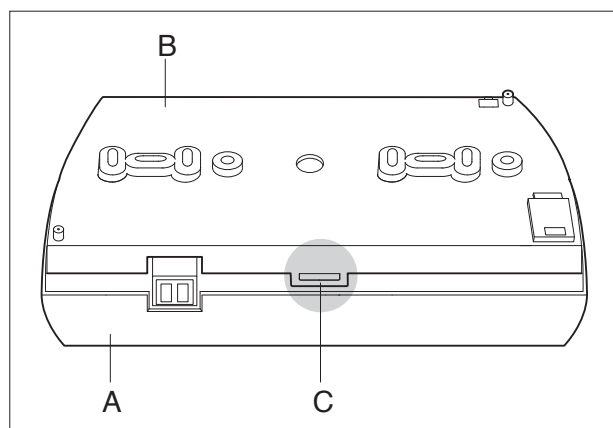
Wandbefestigung der Fernregelung:

- Die Bedienungsblende (A) durch Drücken auf die Kunststoffzunge (C) vom Sockel abnehmen.
- Mit dem Sockel (B) die Befestigungsbohrungen an der Wand anzeichnen
- Die Wand bohren (Ø 5 mm)
- Ein 3poliges Kabel (D) mit Querschnitt 0,5 bis 1 mm² (nicht im Lieferumfang) zum Anschluss der Fernregelung an die Heizeinheit durch Bohrung (E) führen



Zum einwandfreien Betrieb muss die Montagefläche zur Wand plan sein.

- Das von den Klemmen "15-16-17" der Master Platine der Heizeinheit stammende Kabel an die Klemmen "BUS-Com-24V" des Verbinders (F) anschließen.
Siehe Aufkleber zur Anschlussposition.
- Den Sockel (B) mit den mitgelieferten Schrauben und Dübeln (G) an der Wand festmachen
- Die Bedienungsblende wieder auf den Sockel rasten.



Die maximale Anschlusslänge zwischen Fernregelung und Heizeinheit beträgt 100 m.



Das Anschlusskabel zwischen Fernregelung und Heizeinheit muss durchgehend sein. Etwaige Verbindungsstellen sind zu lüten und entsprechend zu schützen.



Ggf. für das Anschlusskabel verwendete Kanäle müssen getrennt von Spannungskabeln (230 Vac) verlaufen.

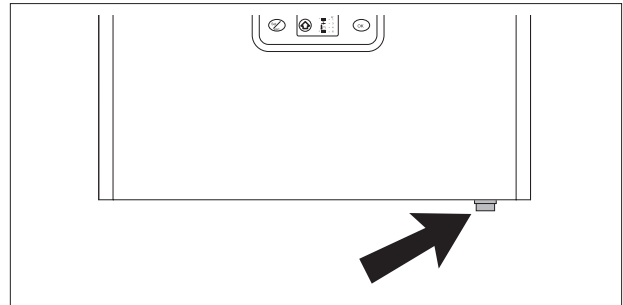
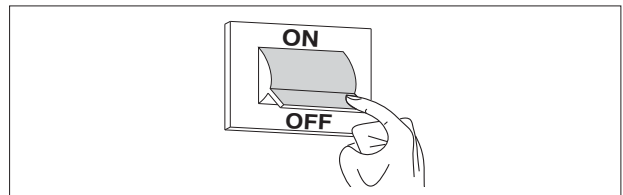
STROMANSCHLÜSSE

Eingriffe dürfen erst nach Trennen der Heizeinheit von der Stromversorgung ausgeführt werden, hierzu den Hauptschalter der Anlage auf „aus“ stellen.

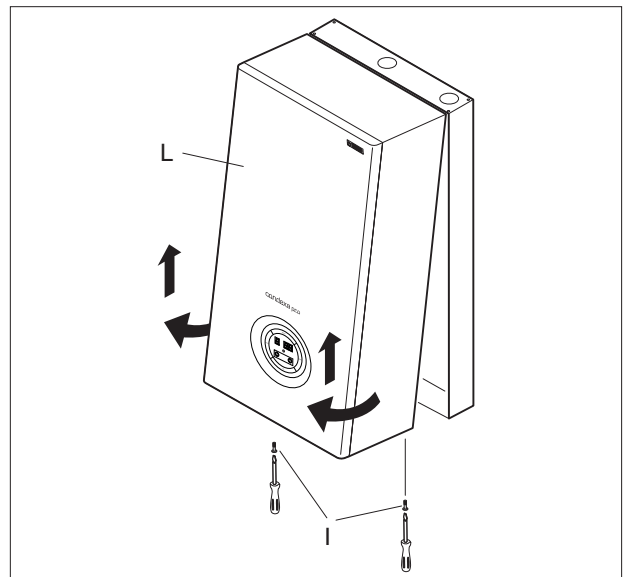
Ausführung der Stromanschlüsse:

Bei Kesseln CONDEXA PRO

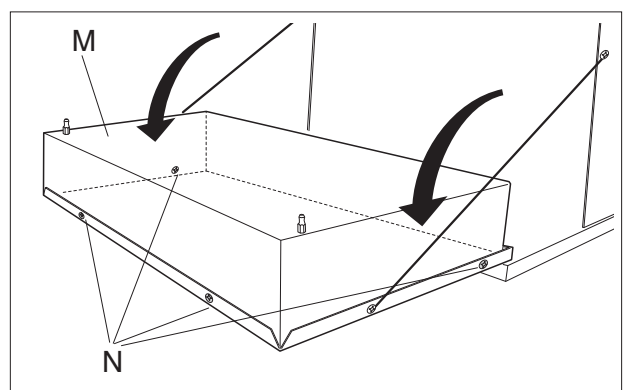
- Den Hauptschalter der Heizeinheit auf „aus“ stellen



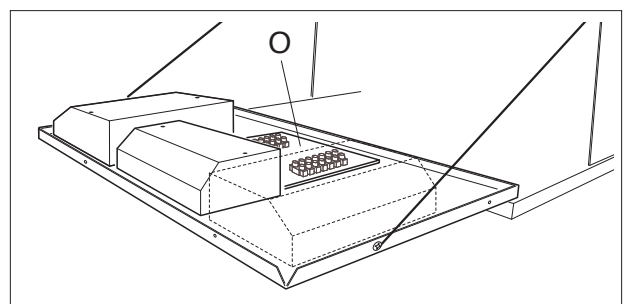
- Die Befestigungsschrauben (I) der Frontplatte (L) lösen
- Die Unterseite der Platte (L) abstemmen und hochziehen, somit vom Rahmen ausrasten und abnehmen



- Die Bedienungsblende (M) um 90° aufklappen und das rückseitige Gehäuse durch Lösen der vier Schrauben (N) abnehmen

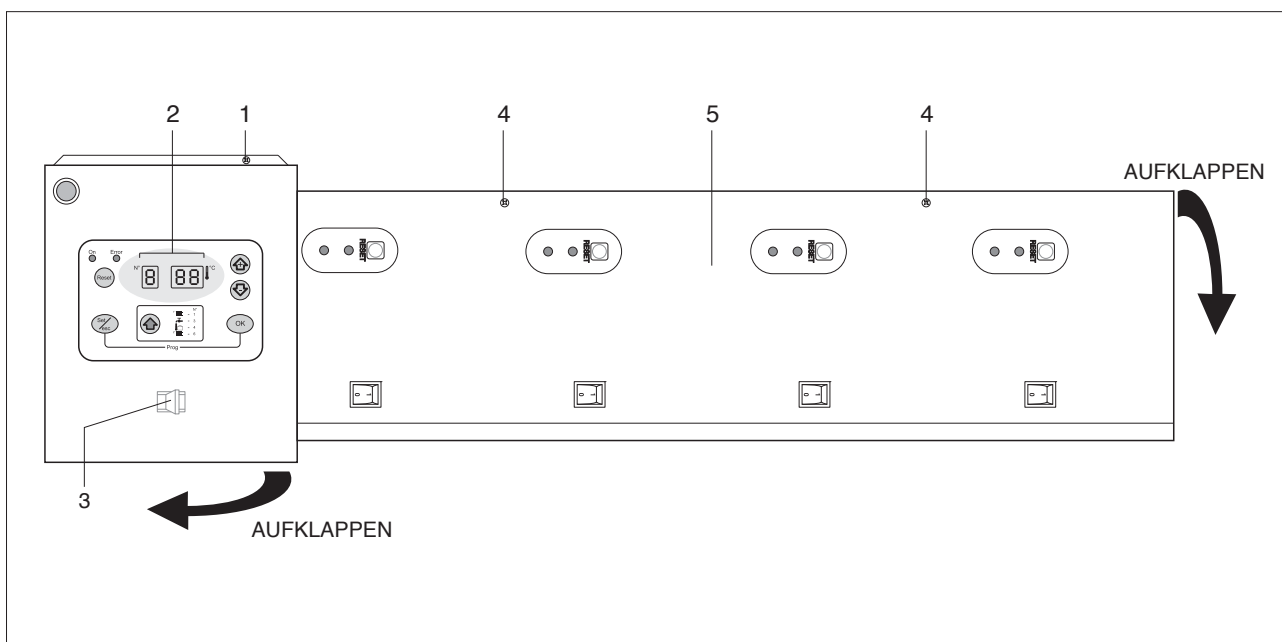


- Die Klemmenleiste (O) frei legen und die Anschlüsse nach Plan auf Seite 8 herstellen.

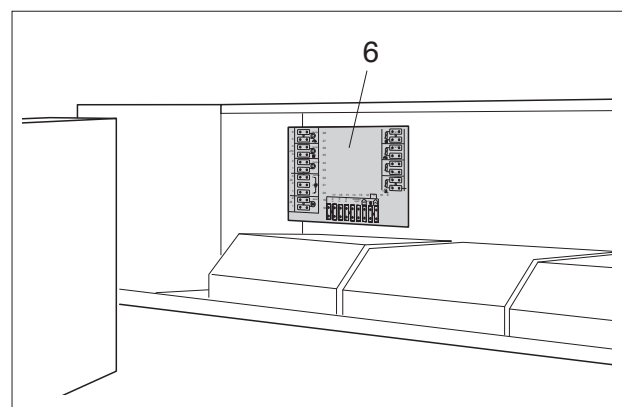


Bei modularen Systemen **CONDEXA PRO EXT**

- Die zwei Fronttüren der Verkleidung öffnen
- Die Schraube (1) lockern und die Hauptbedientafel (2) aufklappen
- Den Hauptschalter des Geräts (3) auf „aus“ stellen
- Die Schrauben (4) lockern und die Bedienungsblende (5) aufklappen

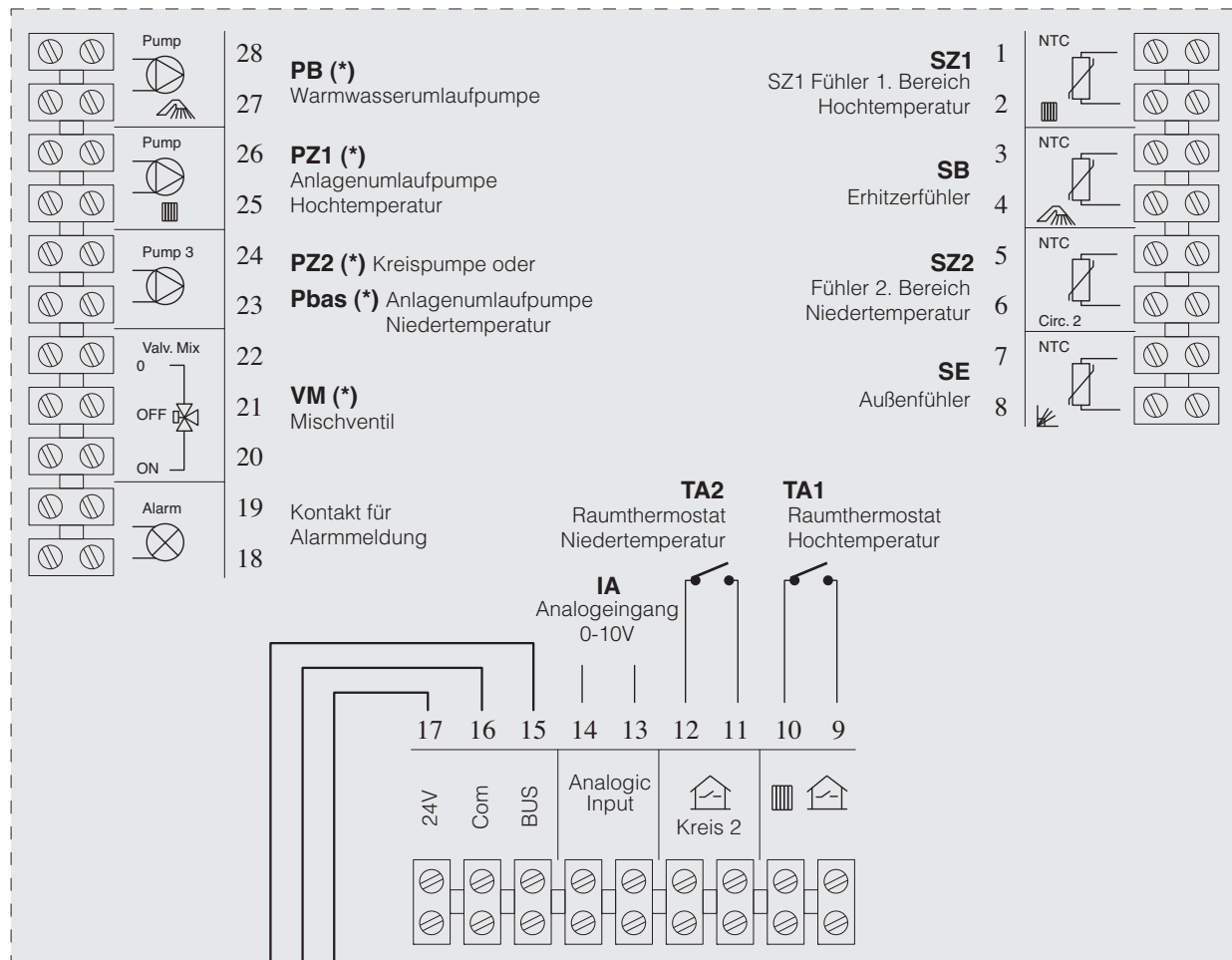


- Die Klemmenleiste (6) frei legen und die Anschlüsse nach dem Plan auf der nächsten Seite herstellen.

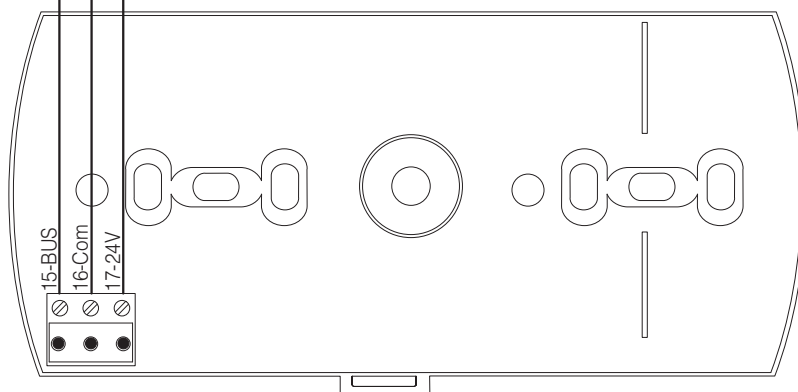


Nach Fertigstellung der Anschlüsse die Komponenten in umgekehrter Folge wieder montieren.

KLEMMENLEISTE IN DER MASTER BEDIENUNGSBLENDE



(*) 230V~50Hz



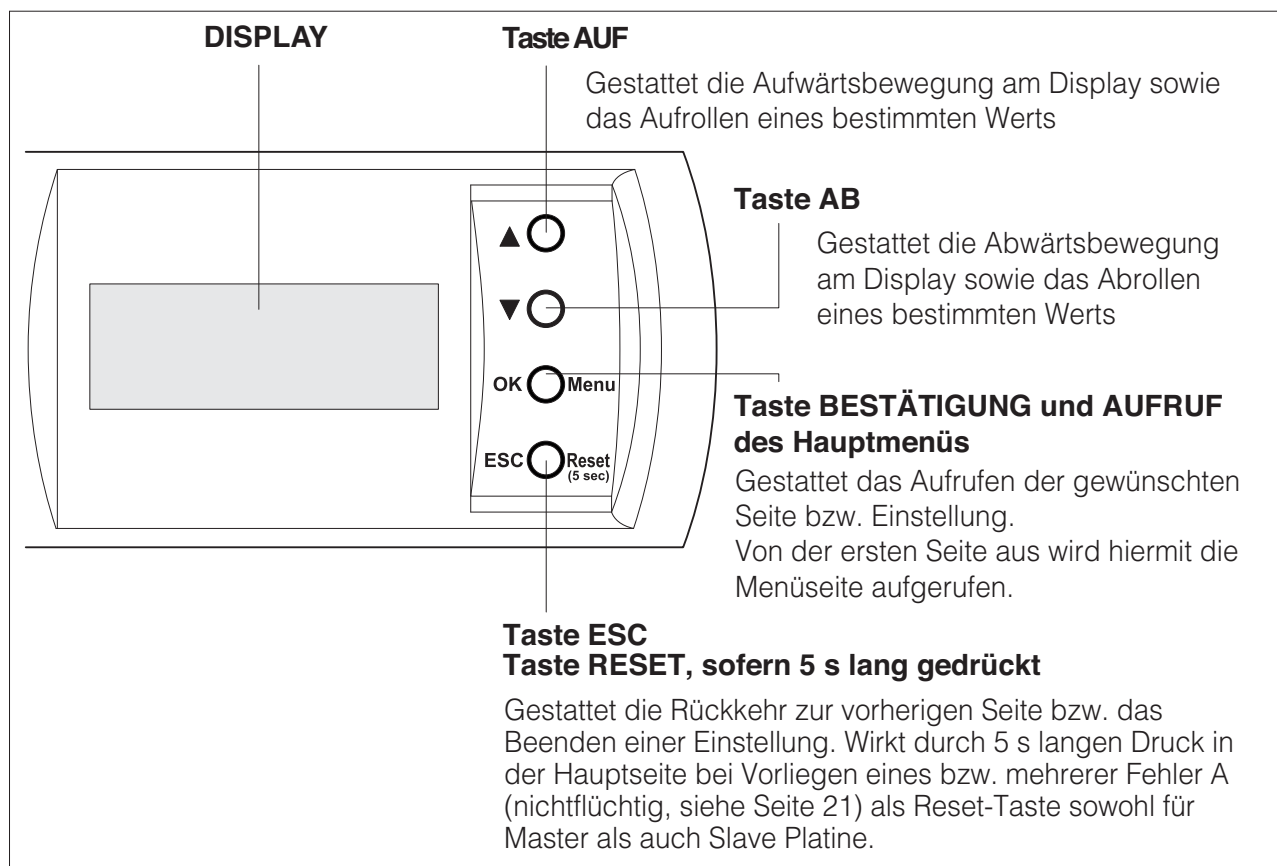
KLEMMENLEISTE IN DER FERNREGELUNG

Nach Anschluss an die Master Platine können anhand der Fernregelung die wesentlichen Anlagenparameter (Programmuhr, Betriebsstunden des Systems für die drei Kreise, Zustand der Umlaufpumpen, Leistung der Anlage usw.) programmiert und überwacht werden.

Haupteigenschaften:

- Hinterbeleuchtetes Display mit 20 x 4 Stellen.
- Max. Installationsabstand der Fernregelung: 100 m
- Programmier- und Überwachungsfreundlichkeit
- Integrierter Raumfühler
- Versorgungsspannung: 24Vdc.

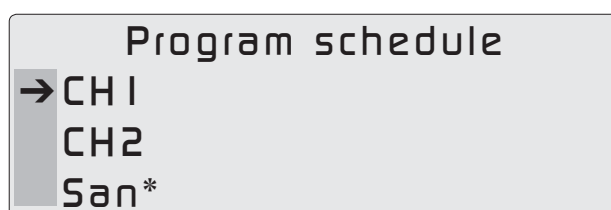
Über lediglich vier Tasten lässt sich mit dem Gerät eine breite Palette von Funktionen auf äußerst einfache Weise ausführen.



ALLGEMEINES ZU DEN DISPLAYSEITEN

Auf den folgenden Seiten werden alle von der Fernregelung unterstützten Displayseiten betrachtet. Zum einfacheren Verständnis der Displayanzeige wird zuerst die grafische Darstellungsweise veranschaulicht.

Im nebenstehenden Beispiel bedeuten also die grauen Felder diejenigen Displaybereiche, die mit den beiden Cursortasten (▲ und ▼) angesteuert werden können. Der am Display eingeblendete Pfeil weist auf die angewählte Zeile hin.



(*) Nur bei Parameter 6 nicht „0“ vorhanden

LEVEL 3

Wie aus nebenstehender Anzeige hervorgeht, kann das graue Feld allerdings auch einen Displaybereich zur Dateneingabe darstellen, zum Beispiel für den Installateurcode, Anfang und Ende des Zeitprogramms, Dämpfungsparameter usw.

START	END	CHI
→ Mon 11:00	Wed 22:00	
Add		

LEVEL 3.1

Ein letzter Hinweis noch, u.z. sobald eine Option am Display ausgewählt wird, erscheint der Eintrag ACTIVE (AKTIV).

Sowird beispielsweise bezüglich der Displayanzeige die jeweilige Auswahl auf der Zeile mit dem Eintrag "on/off" bestätigt: es wurde also, darauf wird weiter unten genauer eingegangen (Abschnitt „Regelung der Kreise“), die Zeitprogrammierung (durch on/off angezeigt) für den Hochtemperaturkreis (CH1) ausgewählt.

	CHI
On/off	Active
→ Continue	
Off	

LEVEL 2.1.1

ACHTUNG:

- zum Aufrufen einer Displayseite (**OK**) drücken
- zum Beenden einer Displayseite (**ESC**) drücken.

BEDIENUNG DER FERNREGELUNG

Anliegend werden alle von der Fernregelung unterstützten Displayseiten wiedergegeben. Die Seiten wurden der Einfachheit halber durchnummeriert und werden nun einzeln erklärt.

ALLGEMEINE INFOS

Die erste Anzeige der Fernregelung vermittelt einige Systeminformationen, siehe dazu folgende Tabelle.

Nur falls vorhanden

Nur falls vorhanden

22 feb 2005	
CHI 70°C	09 23
CH2 40°C	Tamb 21°C
San 50°C	Tout 21°C
Zn8 55°C	
.....	
Zn8 60°C	

LEVEL S

GRÖSSE	DISPLAY
Datum	22 feb 2005
Uhrzeit	09 23
Raumtemperatur (vom Fühler der Fernregelung gemessen)	Tamb 21°C
Außentemperatur (wird diese Zeile nicht eingeblendet, so fehlt der Außenfühler bzw. ist falsch angeschlossen)	Tout 21°C
Sollwerttemperatur des Hochtemperaturkreises (*)	CH1 70°C
Sollwerttemperatur des Niedertemperaturkreises (*)	CH2 40°C
Sollwerttemperatur der Warmwasserbereitung (diese Info wird nur bei installiertem Warmwasserkreis eingeblendet) (*)	San 50°C
Sollwert der Zusatzzonen	ZN1-8 ()°C

(*) Bei abgeschalteten Kreisen erscheint OFF anstelle des Sollwerts.

FEHLERANZEIGE

Sollte ein Systemfehler irgendeiner Art eintreten, leuchtet auf der Hauptseite oben links am Display eine Anzeige auf, siehe nebenstehende Abbildung.

Diese Anzeige erscheint ausschließlich im Fall einer Systemstörung gleichzeitig mit Fehlercode und davon betroffener Einheit.

Im abgebildeten Beispiel hat sich der Fehler Nr. 33 (01 33) in der Einheit Nr. 1 ereignet.

Fehleranzeige Einheit FehlerNr.

01	33	22 feb 2005	
CH1	70°C	09:23	
CH2	40°C	Tamb	21°C
San	50°C	Test	21°C

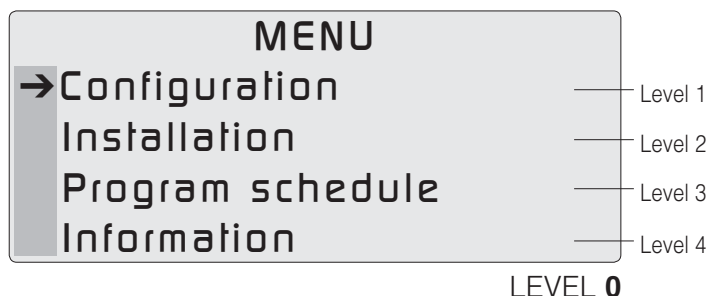
LEVEL S

HAUPTMENÜ

Von der Hauptanzeige (**S**) aus kann diese Seite einfach durch Drücken der Taste (**OK**) aufgerufen werden.

Von hier besteht die Zugriffsmöglichkeit auf alle vier dargestellten Untermenüs:

- Konfiguration
- Installation
- Zeitprogramm
- Informationen



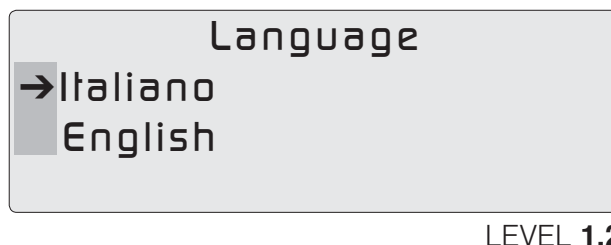
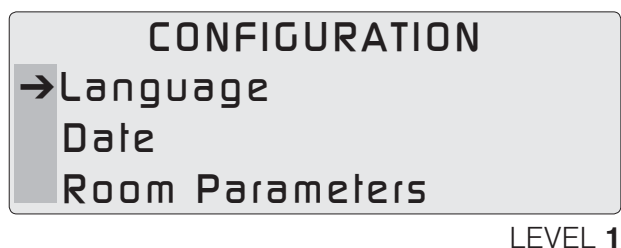
u.z. einfach durch Anwahl mit den Cursortasten (**▲** und **▼**) und Drücken der Taste (**OK**).

Modus „CONFIGURATION“

Von dieser Anzeigeseite aus können die vier Levels (1.2 bis 1.4) zur wunschgemäßen Konfiguration der angegebenen Einstellungen (Sprache/Datum) aufgerufen werden.

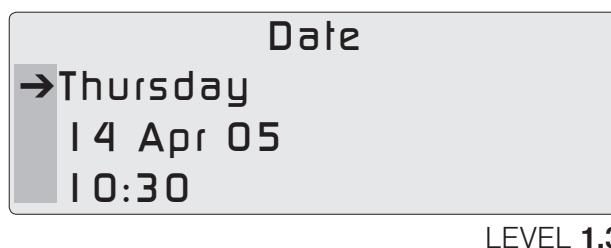
Einstellung der Sprache

Werkseitig ist die Fernregelung auf Italienisch eingestellt. Zur Einstellung einer anderen Sprache ist nach Aufrufen dieses Menüpunkts die Zeile mit der gewünschten Option einfach anhand der Cursortasten (**▲** und **▼**) auszuwählen und durch Drücken von **OK** zu bestätigen.



Einstellung von Wochentag, Datum und Uhrzeit

Zur Aufrufen dieser Displayseite die Option „Datum“ im Modus „CONFIGURATION“ einfach anhand der Cursortasten (**▲** und **▼**) auswählen und durch Drücken von **OK** bestätigen. Es können nun Wochentag, Datum sowie Uhrzeit eingegeben werden.



Einstellung der Raumtemperaturkorrektur

Mit diesem Level kann der Wert der Raumtemperatur korrigiert werden. Werkseitig ist die Fernregelung mit dem Korrekturwert 0°C eingestellt. Es handelt sich um Parameter 39 (siehe Seite 14, vollständige Parameterliste).

Modus „INSTALLATION“

Dieser Modus ermöglicht nach Eingabe des Passworts Installateur den Zugriff auf die Regelung der an die Heizeinheit angeschlossenen Kreise und auf die Systemparameter.

Regelung der Kreise („CIRCUIT CONTROL“)

Die mit der Fernregelung bestückte Heizeinheit kann drei Kreise gleichzeitig steuern:

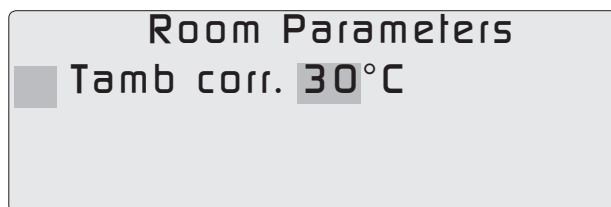
- Hochtemperaturkreis (mit CH1 bezeichnet)
- Niedertemperaturkreis (mit CH2 bezeichnet)
- Warmwasserkreis (mit San bezeichnet). Dieser Kreis setzt die Einstellung des Parameters 6 (San Konfiguration) auf einen von 0 abweichenden Wert voraus.
- Kreis von Zone 1, nur dann vorhanden, wenn eine Master Zone mit Adresse 1 installiert ist.
- ...
- Kreis von Zone 8, nur dann vorhanden, wenn eine Master Zone mit Adresse 8 installiert ist.

Mit diesem Level kann die Fernregelung die Parameter der drei Kreise überwachen (soweit diese Kreise zugleich in einer einzigen Anlage vorhanden sind).

Werkseitig sind alle drei Kreise auf der Option „OFF“ (aus) eingestellt. Sollte diese Konfiguration nicht geändert werden, so bleibt die Heizeinheit permanent abgeschaltet.

• EINSTELLUNG DER BETRIEBSART FÜR HOCHTEMPERATURKREIS (CH1)

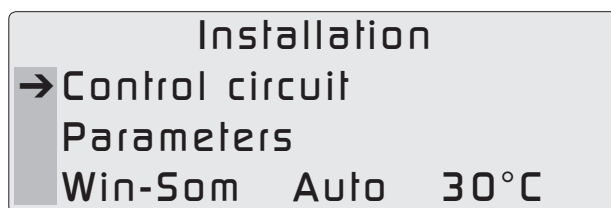
1. Durch Auswahl von „ON / OFF“ wird die Betriebsart der Zeitprogrammierung aktiviert. Die Programmierung der Zeitschienen erfolgt im Modus Program schedule (siehe Seite 16).
2. Durch Auswahl von „CONTINUE“ läuft die Heizeinheit unabhängig von der Öffnung des Raumthermostats stets in der Betriebsart Zeitschienen.
Beim Öffnen des Raumthermostats wird die Dämpfungsfunktion aktiviert.
3. Durch Auswahl von „OFF“ bleibt die Heizeinheit permanent abgeschaltet.



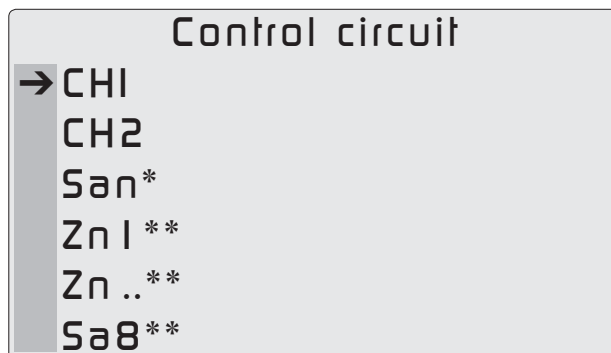
LEVEL 1.4



LEVEL 0



LEVEL 2



(*) Nur bei Parameter 6 nicht „0“ vorhanden.

LEVEL 2.1

(**) Nur falls vorhanden.



LEVEL 2.1.1

• **EINSTELLUNG DER BETRIEBSART FÜR NIEDERTEMPERATURKREIS (CH2)**

1. Durch Auswahl von „ON / OFF“ wird die Betriebsart der Zeitprogrammierung aktiviert. Die Programmierung der Zeitschienen erfolgt im Modus Program schedule (siehe Seite 16).
2. Durch Auswahl von „CONTINUE“ läuft die Heizeinheit unabhängig von der Öffnung des Raumthermostats stets in der Betriebsart Zeitschienen. Beim Öffnen des Raumthermostats wird die Dämpfungsfunktion aktiviert.
3. Durch Auswahl von „OFF“ bleibt die Heizeinheit permanent abgeschaltet.

• **EINSTELLUNG DER BETRIEBSART FÜR WARMWASSERKREIS (San) - sofern vorhanden -**

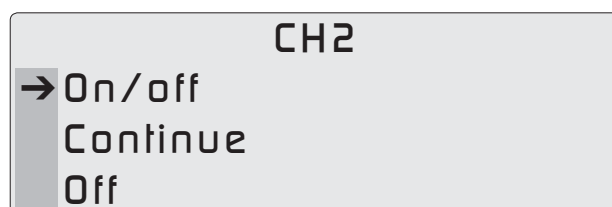
1. Durch Auswahl von „ON“ ist die Heizeinheit eingeschaltet und programmierbar. Die Programmierung der Zeitschienen erfolgt im Modus Program schedule (siehe Seite 16).
2. Durch Auswahl von „OFF“ ist die Heizeinheit permanent abgeschaltet und nicht programmierbar.
3. Mit der Option „ANTILEGIONELLA“ kann die Temperatur im Warmwasserkreis im Hinblick auf die Funktion Infektionsschutz eingestellt werden.

Parameter

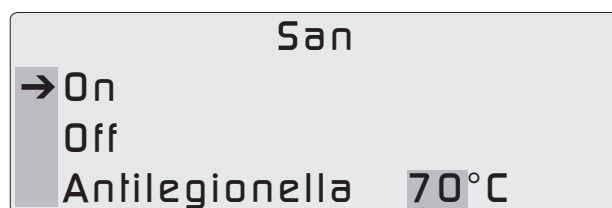
Wie aus nebenstehender Abbildung ersichtlich, ist zum Aufrufen des Modus „INSTALLATION“ (LEVEL 2.2) die Eingabe des Installateurcodes erforderlich. Nach Eingabe des Passworts „22“ erscheint in diesem Fall außer der vollständigen Parameterliste ebenfalls eine Reihe von Menüpunkten mit themenspezifischen Parametern (über die Leistung der Heizeinheit und ihrer einzelnen Slave Module) und daraufhin der Parameterverweis der drei ggf. installierten Kreise. Sollte der Installateurcode nicht zur Verfügung stehen, können dennoch die ersten drei Parameter angezeigt werden, u.z. Sollwert des Hochtemperatur- (CH1), des Niedertemperatur- (CH2) und des Warmwasserkreises (San).

Im Detail werden folgende Parameter angezeigt:

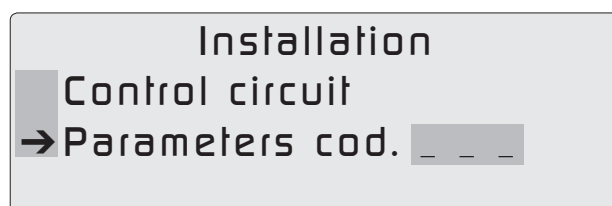
- VOLLSTÄNDIGE LISTE (COMPLETE LIST) (Par. 1 ÷ 43): dies sind alle vom Installateur nach Eingabe des Passworts abrufbaren Parameter
- LEISTUNG (POWER): Leistungsparameter
- SLAVE: Slavespezifische Parameter
- CH1: Parameter des Hochtemperaturkreises
- CH2: Parameter des Niedertemperaturkreises
- San: Parameter des Warmwasserkreises
- Zn1: Parameter bezüglich der gemischten Zusatzzone Nr. 1 (nur falls vorhanden)
-
- Zn8: Parameter bezüglich der gemischten Zusatzzone Nr. 8 (nur falls vorhanden).



LEVEL 2.1.2



LEVEL 2.1.3



LEVEL 2.2



LEVEL 2.2.1

Automatische umschaltung Sommer/Winter

In diesem Bereich kann der Wert der Außentemperatur eingestellt werden, von der man die automatische Umschaltung zwischen der Betriebsart "Winter" (Kreise CH1 und CH2 und freigegebene Zusatzzonen) und der Betriebsart "Sommer" (Kreise CH1 und CH2 und gesperrte Zusatzzonen) hat. Wenn die Außentemperatur höher als die eingestellte Temperatur ist, werden die Heizkreise abgeschaltet. Wenn die Außentemperatur unter die eingestellte Temperatur absinkt, wird der Betrieb der Heizkreise automatisch wieder aufgenommen. Um die automatische Umschaltfunktion Sommer/Winter abzuschalten, muss der Wert "0" eingegeben werden. Dieser Wert hat keinen Einfluss auf den Betrieb des Brauchwasserkreises. Die Fernregelung wird serienmäßig mit abgeschalteter automatischer Umschaltung (Wert der eingestellten Temperatur gleich Null) geliefert.

VOLLSTÄNDIGE PARAMETERLISTE

Nr	Bezchnng.	untere Grenze	obere Grenze	werkseitige Einstellungen	ME	Beschreibung
BETREIBER Parameter						
1	SetPoint_ch_high	10	Par. 17	70	°C	Bei Par14=0 der Sollwert des Hochtemperaturkreises Bei Par14=1 die max. Temperatur des Hochtemperaturkreises
2	SetPoint_DHW	10	Par. 8	50	°C	
3	SetPoint_ch_low	10	Par. 23	40	°C	Bei Par22=0 der Sollwert des Niedertemperaturkreises Bei Par22=1 die max. Temperatur des Niedertemperaturkreises
INSTALLATEUR Parameter mit Passwort: 22						
6	DHW_type	0	6	0		0 = Kein Warmwasserbetrieb 1 = Durchlauf mit NTC Fühler 2 = Erhitzer mit NTC Fühler 5 = Durchlauf mit Durchflusswächter 6 = Erhitzer mit Thermostat
7	P_DHW_max	1	255	230 (*)		Max. Drehzahl/Leistung in DHW
8	T_DHW_limit	10	80	60		Grenze für Warmwasser-Betreibereinstellung
9	DHW_priority	0	2	0		0 = Gleitend A 1 = Gleitend B 2 = Absoluter Vorrang
10	T_tank_extra	0	50	30	°C	Modulare Systemtemp. in DHW = Par. 2 + Par. 10
11	T_tank_hyst_up	0	20	1	°C	Oberer Differenzwert Warmwasserbetrieb
12	T_tank_hyst_down	0	20	5	°C	Unterer Differenzwert Warmwasserbetrieb
13	N°_bruc_DHW	1	60	60		Max. Brenneranzahl in DHW
14	CH_type_high	0	3	1		0 = Feste Temperatur 1 = Witterungsgeführt mit Außenfühler 2 = 0-10Vdc Leistungsregelung 3 = 0-10Vdc Temperaturregelung
15	P_ch_max	1	255	230 (*)		Max. Drehzahl/Leistung in CH
16	CH_priority	0	2	0		0 = Kein Vorrang unter den Kreisen 1 = Vorrang dem Hochtemperaturkreis 2 = Vorrang dem Niedertemperaturkreis
17	T_CH_high_limit	10	80	80	°C	Grenze für Hochtemperaturkreis-Betreibereinstellung
18	T_CH_high_foot	10	Par. 1	50	°C	Min. Sollwert des Hochtemperaturkreises bei max. Außentemperatur (Par. 38)

(*) = 170 für Modelle 50 M RES und 100 S RES.

Nr	Bezeichnung	untere Grenze	obere Grenze	werkseitige Einstellungen	ME	Beschreibung
19	CH_high_hyst_on	0	20	7	°C	Einschalthysterese des Hochtemperaturkreises
20	CH_high_hyst_off	0	20	3	°C	Abschalthysterese des Hochtemperaturkreises
21	Attenuation_high	0	70	0	°C	Sollwert-Dämpfung mit geöffnetem TA
22	CH_type_low	0	3	1		0 = Feste Temperatur 1 = Witterungsgeführt mit Außenfühler 2 = 0-10Vdc Leistungsregelung 3 = 0-10Vdc Temperaturregelung
23	T_CH_low_limit	10	70	50	°C	Grenze für Niedertemperaturkreis-Betreibereinstellung
24	T_CH_low_foot	10	Par. 13	25	°C	Min. Sollwert des Niedertemperaturkreises bei max. Außentemperatur (Par. 38)
25	Attenuation_low	0	70	0	°C	Sollwert-Dämpfung mit geöffnetem TA
26	CH_low_hyst_on	0	20	5	°C	Einschalthysterese des Niedertemperaturkreises an T Vorlauf Mix berechnet
27	CH_low_hyst_off	0	20	3	°C	Abschalthysterese des Niedertemperaturkreises an T Vorlauf Mix berechnet
28	Mix_valve_step_open_time	0	255	5	s	Bei jedem Schritt öffnet das Ventil um 1/2 des Einstellwerts.
29	Mix_valve_step_close_time	0	255	7	s	Bei jedem Schritt schließt das Ventil um 1/2 des Einstellwerts.
30	Mix_valve_interval_time	0	255	5	s	Wartezeit des Mischventils
31	Mixing_p_hyst	0	255	2	°C	Hysterese für max. Ventilöffnung
32	Mixing_still_hyst	0	255	2	°C	
33	Power control mode	0	1	1		0 = Mindestanzahl von Brennern 1 = Höchstanzahl von Brennern
34	3° pump	0	1	0		0 = System/Kreis 1 = Niedertemperaturkreis
35	Frost protection	-30	15	3	°C	System
36	Gas_type	1	31	01		01 = MTN bei Abgasführung < 15m 02 = MTN bei Abgasführung > 15m 03 = LPG bei Abgasführung < 15m 04 = LPG bei Abgasführung > 15m 31 = G27 - G2.350
37	T_out_min	-20	30	0	°C	
38	T_out_max	0	30	18	°C	
39	T_out_correct	-30	30	0	°C	
40	T_emergency	10	80	70	°C	
41	Parameter_reset	0	1	0		
42	Flow switch on slave	0	1	1		0 = Prüft
43	Protocol	0	1	1		0 = Eco Protokoll 1 = Argus link (neu)

Modus „PROGRAM SCHEDULE“

(nur bei Auswahl der Betriebsart ON/OFF)

Dieser Menüpunkt hat nur nach Auswahl des Modus Programmierung (ON/OFF) bzw. „Continue“ Bestand. Hiermit können die Tage und Zeiträume zur Einschaltung der Heizeinheit programmiert werden.

Einstellung der Heizzeiten (Tag-Uhrzeit)

Anhand der Cursortasten (▲ und ▼) und der Taste **OK** soll die Zeitprogrammierung des Hochtemperaturkreises(CH1) aufgerufen werden: von dieser Stelle ab lassen sich für den genannten Kreis einen oder mehrere Einschaltzeiträume der Heizeinheit programmieren.

Die gleiche Vorgehensweise gilt auch für die anderen zwei Kreise: Niedertemperatur- (CH2) und Warmwasserkreis (San) und die eventuell vorhandenen gemischten Zusatzzonen (Zn...).

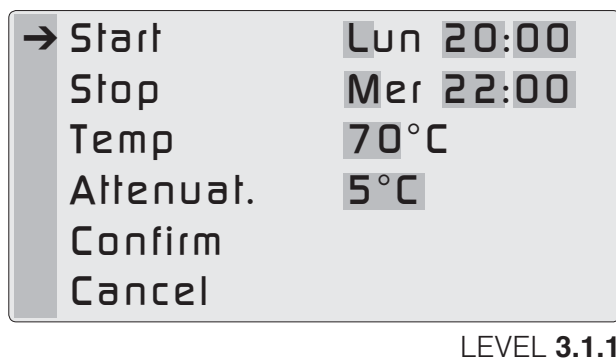
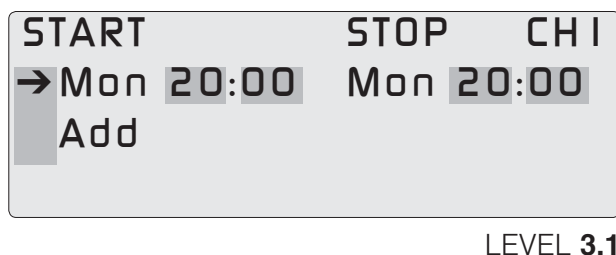
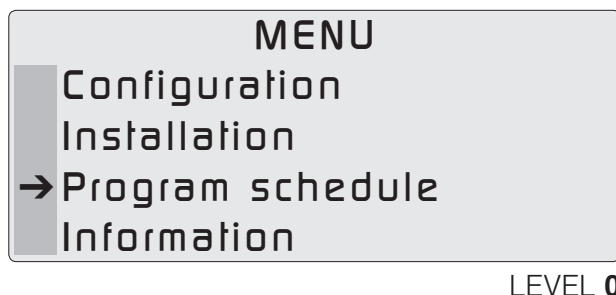
Aus der ersten Displayseite (LEVEL 3.1) geht wie im Beispiel gezeigt hervor, dass das System von 20:00 jeden Montags bis 22:00 mittwochs in Betrieb steht. Zur Änderung der Einstellung einfach die betreffende Zeile auswählen, die Optionen „START“ und „STOP“ der Zeitschiene eingeben, sich nach unten bewegen und mit „Confirm“ + **OK** bestätigen. Zum Löschen der Einstellung einfach die betreffende Zeile auswählen, sich nach unten bewegen und „Cancel“ + **OK** drücken.

Für die Programmierung eines durchgehenden Betriebs einfach einen beliebigen Tag auswählen und die gleiche Zeitprogrammierung zweimal durchführen (siehe nebenstehende Abbildung).

Änderung der Betriebszeiten und Wassertemperatur

Nach Zugriff auf LEVEL 3.1 können von der nächsten Seite (LEVEL 3.1.1) aus die gewünschten Werte der betreffenden Parameter festgelegt und die neuen Einstellungen dann übernommen werden (über den Displaybefehl „Confirm“).

Mit diesem Menüpunkt können Start und Stop (beide mit Wochentag und Uhrzeit) vom Betriebszeitraum der Heizeinheit, die Wasservorlauftemperatur des ausgewählten Kreises und für den Heiz- (CH1 und CH2) sowie Warmwasserkreis jeweils die Funktionen Dämpfung und Infektionsschutz eingestellt werden.



Heizkreis - Dämpfung

Bei einem in der Betriebsart „CONTINUE“ arbeitenden Heizkreis (CH1 bzw. CH2) ist die Einstellung des Dämpfungsparameters möglich. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Einstellung eines Temperaturwertes über 80°C auf der Zeile der kreisspezifischen Sollwerttemperatur die Meldung „AUTO“ am Display erscheint: was der Aktivierung der witterungsgeführten Regelung entspricht.

→ Start	Lun 20:00
Stop	Mer 22:00
Temp	70°C
Attenuat.	5°C
Confirm	
Cancel	

LEVEL 3.1.1

In Bezug auf den Wert des Dämpfungsparameters verhält sich das System folgendermaßen:

1. bei einer Festpunktlogik ist die Dämpfung als Differenz zwischen dem Einstellungswert und dem Eingabewert im entsprechenden Displayfeld berechnet
2. bei einer witterungsgeführten Logik ist die Dämpfung als Differenz zwischen dem bei witterungsgeführten Regelung errechneten Sollwert und dem Eingabewert im entsprechenden Displayfeld berechnet.

Unabhängig von der Betriebslogik des Systems startet nach Einstellung eines Dämpfungsparameters bei der Öffnung des Raumthermostats (durch Ansteuern der eingestellten Temperatur) ein Dämpfungszyklus.

Im Allgemeinen deutet das Sternchen (*) auf die Aktivierung der Dämpfungsfunktion hin. Bei der Dämpfung mit festem Sollwert erscheint auf den Displayseiten der Fernregelung die Meldung fi*. Im Fall der witterungsgeführten Dämpfung wird ci* eingeblendet.

Warmwasserkreis - Funktion Infektionsschutz

Beim Warmwasserkreis kann nach Aktivierung des Feldes „ON“ auf der Displayseite der Betriebsart Warmwasserbereitung (LEVEL 3.1.1) der Sollwert dieses Kreises eingestellt werden.

→ Start	Lun 20:00
Stop	Mer 22:00
Temp	70°C
Confirm	
Cancel	

LEVEL 3.1.1

Sollte dieser Wert 80°C überschreiten, wird der für die Funktion Infektionsschutz vorab unter LEVEL 2.1.3 eingestellte Wert (siehe nebenstehende Abbildung) automatisch aktiviert.

Start	Lun 20:00
Stop	Mer 22:00
→ Antilegionella	70°C
Confirm	
Cancel	

LEVEL 3.1.1

Modus „INFORMATION“

Der letzte Menüpunkt betrifft die Informationen über:

- System
- Anlage (Monitor)
- Bereiche (Steuerbefehl nicht aktiviert) (Zone)
- Fehler (Error)

Systeminformationen

Die ersten Informationen betreffen die Überwachung des Systembetriebs mit besonderem Augenmerk auf die Anzahl der installierten Slave und der gezündeten Brenner.

Von dieser Seite aus kann durch Auswahl der letzten Displayzeile ein spezifischer Unterpunkt zu jedem installierten Slave Modul (LEVEL 4.1.1) aufgerufen werden. Im Beispiel geht es um Slave Nr. 3.

Am Display erscheinen nun folgende Daten:

- Anlagenvorlauftemperatur (Tem.flow)
- Anlagenrücklauftemperatur (Tem.ret)
- Abgastemperatur (Tem.flue)
- Ionisationsstrom (Cor.ion)
- Leistungsanteil des Gebläses (Pwm ven)
- Differenzdruckwächter mit Funktion Durchflusswächter ON – sofern in Betrieb (Flow sw)
- 2-Wege-Ventil bzw. Pumpe der Einheit (nur nach Einbindung durch Installateur): ON – sofern aktiviert (Pump)
- Max. Ionisationsstrom (Max ion)
- Slave Betriebsstunden (Func.hours)

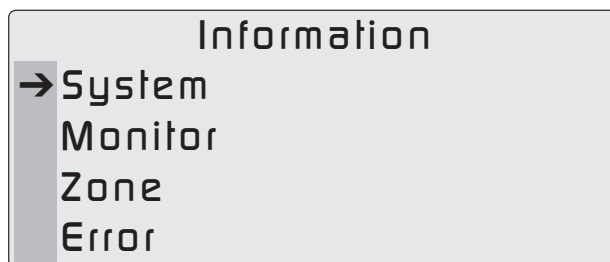
Anlageninformationen: über die 3 Kreise und zu den gemischten Zusatzzonen (1/5)

In diesem Menüpunkt können wichtige Infos über die aktuelle und die Sollwerttemperatur des jeweiligen Kreises ausgelesen werden.

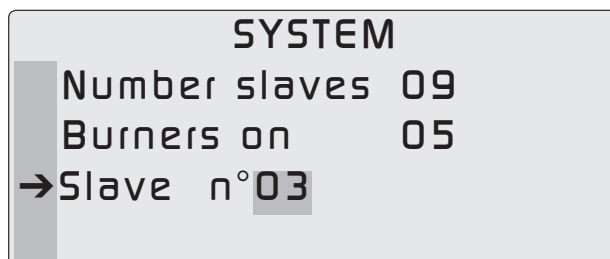
Außerdem lässt sich feststellen, ob die Regelung witterungsgeführt (cl) oder nach Festpunkt (fi) erfolgt und im ersten Fall ob die Dämpfung aktiviert ist (nur bei Anzeige des Sternchens „*“).

Zur nebenstehenden Displayseite (LEVEL 4.2.1) kann folgendermaßen vermerkt werden:

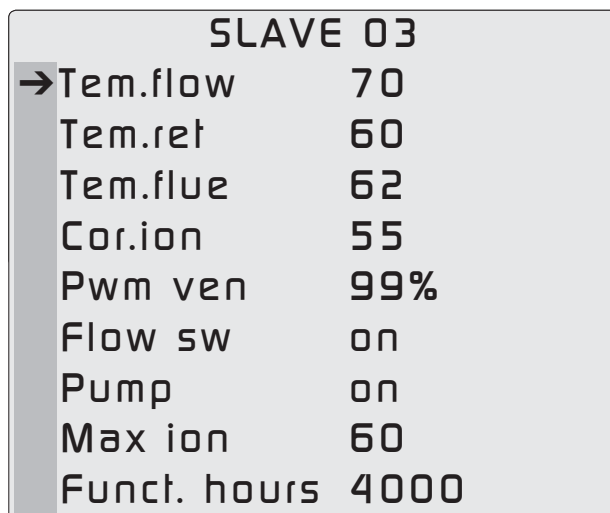
1. der im Hochtemperaturkreis (CH1) installierte Fühler erfasst eine Temperatur von 60°C, es muss aber die Sollwerttemperatur von 70°C erreicht werden. Das System arbeitet witterungsgeführt (cl) mit Dämpfung (*).



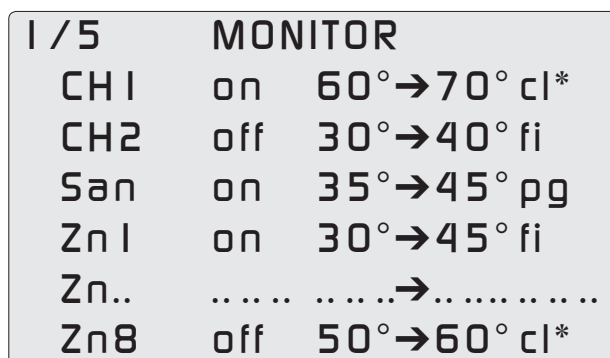
LEVEL 4



LEVEL 4.1



LEVEL 4.1.1



LEVEL 4.2.1

2. Der Niedertemperaturkreis (CH2) ist nicht in Betrieb. Der Fühler erfasst eine Temperatur von 30°C, die im Betrieb anzusteuern Sollwerttemperatur beträgt aber 40°C, so dass das System mit Festpunktregelung (fi) ohne Dämpfung arbeitet.

3. Im Warmwasserkreis (San) zirkuliert Wasser mit 35°C Temperatur und es muss 45°C

erreichen. Der Kreis arbeitet im Modus Program schedule (pg). Falls beispielsweise statt der 45°C die Anzeige "ANTI" erscheinen sollte, so läuft zu diesem Zeitpunkt ein Infektionsschutzzyklus ab.

4. Die Zusatzzone Nr. ...

5. Die Zusatzzone mit Adresse Nr. 8 ist nicht in Betrieb. Ihr Sensor erfasst eine Temperatur von 50°C und der Sollwert, der bei Betrieb derselben erreicht werden sollte, beträgt 60°C. Außerdem ist für die Zone die Klimaart (cl) mit Dämpfungsfunktion (*) eingestellt.

1 / 5		MONITOR	
CH1	on	60°→70°	cl*
CH2	off	30°→40°	fi
San	on	35°→45°	pg

LEVEL 4.2.1

Anlageninformationen: über Außen- und Raumtemperatur (2/5)

Durch Abwärtsbewegung des Cursors werden neue Anlageninformationen angezeigt.

Die eingblendete Displayseite gibt Aufschluss über die Außentemperatur (im abgebildeten Beispiel 5°C).

Hieraus lässt sich schließen, ob die Raumthermostate des ersten und zweiten Kreises (Ta1, Ta2) geöffnet oder geschlossen (on, off) sind und ob in betreffenden Kreis die Zeitprogrammierung aktiviert ist.

2 / 5		MONITOR	
Tout	05°		
Ta1	on	progr.	on
Ta2	off	progr.	off

LEVEL 4.2.2

Anlageninformationen: diverse (3/5)

Mit einer weiteren Abwärtsbewegung des Cursors erscheinen zusätzliche Informationen in Bezug auf den Infektionsschutz des Warmwasserkreises, auf die Leistung bei einer Steuerung über Analogeingang und schließlich auf das Mischventil.

Im abgebildeten Beispiel:

1. die Funktion Infektionsschutz ist aktiviert und auf eine Temperatur von 70°C eingestellt
2. die implementierte Steuerung über Analogeingang erfasst eine Leistung von 8,8 V (andernfalls ist diese Zeile nicht am Display vorhanden).
3. das Mischventil befindet sich in Schließstellung.
4. Das Mischventil von Zone Nr. 1 öffnet sich.
5. Das Mischventil von Zone Nr. ...
6. Das Mischventil von Zone Nr. 8 schließt sich.

3 / 5		MONITOR	
Antileg.	on	70°C	
Input Potenz		8.8	V
Valv_mix		closed	
Valve mix	Zn1	open	
Valve mix	Zn..		
Valve mix	Zn8	closed	

LEVEL 4.2.3

Anlageninformationen: über die Pumpen (4/5)
 Von dieser Displayseite ab werden Informationen über den Zustand der einzelnen Systempumpen ausgegeben.

In nebenstehendem Beispiel handelt es sich um folgende Informationen:

1. die mit der Förderung der Wärmeträgerflüssigkeit zu den Heizkörpern beauftragte Umlaufpumpe (P1) arbeitet ohne Vorrang bzw. ohne Differenz zwischen Hoch- und Niedertemperaturkreis (Ch1 und Ch2). Dies ist eine direkte Folge und Aussage der Einstellung von Installateurparameter Nr. 16 (Ch Vorrang).
2. die Warmwasserpumpe (P2) ist abgeschaltet. Der Leistungswert 80% betrifft die anlagenspezifische Leistungsanforderung zur Bedarfsdeckung der aktiven Kreise.
3. Als Pumpe 3 (P3) ist die derzeit in Betrieb stehende Rücklaufhauptpumpe eingestellt.
4. Die Pumpe der gemischten Zusatzzone ZN 1 ist in Betrieb (nur falls vorhanden).
5. Die Pumpe der gemischten Zusatzzone ZN ... ist im Begriff sich ... (nur falls vorhanden).
6. Die Pumpe der gemischten Zusatzzone ZN 8 ist außer Betrieb (nur falls vorhanden).

4/5 MONITOR			
P1	on	Preced	CH1e2
P2	off	Power	80%
P3	on	P3	General
Z1	on		
Z..	...		
Z8	off		

LEVEL 4.2.4

Anlageninformationen: über die Betriebsstunden der Anlage (5/5)

Die letzten Informationen beziehen sich auf die Betriebsstunden des Systems (im abgebildeten Beispiel 40000 Stunden). Diese Funktion wird ab MASTER Softwareversion A05 implementiert sein.

5/5 MONITOR	
Funct. hours	40000

LEVEL 4.2.5

Fehlerinformationen

Im Fall von Systemstörungen vermittelt die Fernregelung Informationen über die Nr. der betroffenen Einheit sowie über den Fehlercode. Sollte also beispielsweise nebenstehende Displayanzeige erscheinen, so steht Folgendes fest:

1. der dritte Fehler der Liste hat sich in Einheit 12 ereignet und ist vom Typ E36
2. der vierte Fehler in Einheit 5 hat die Nummer 255
3. der fünfte Fehler der Liste hat sich in Einheit 13 ereignet und ist vom Typ A02.

N°	UNIT	ERROR
3	12	E36
4	05	255
→ 5	13	A02

LEVEL 4.4

In den meisten Fällen liefert der Fehlercode auf Anhieb nicht sämtliche Informationen über die aufgetretene Störungsart: durch Drücken der Taste OK über der betreffenden Zeile kann aber die Entsprechung zwischen Fehlerart und angezeigtem Code sofort eingesehen werden. Wie aus nebenstehendem Anzeigebeispiel hervorgeht, entspricht ein Fehler vom Typ A02 einer Brennerstörung, was eine fehlende Einschaltung der Einheit zur Folge hat.

blocking flame no ignition

LEVEL 4.4.1

FEHLER IN MASTER PLATINE

Nachstehende Tabellen vermitteln eine Beschreibung der in der Master Platine auftretenden Fehler.

Es sind zwei Fehlergruppen gegeben:

- Permanente Fehler vom TYP A, die nur durch Drücken der Taste RESET gelöscht werden können.
- Störfehler vom TYP E, die bei Wegfall ihrer Ursache gelöscht werden.

Permanente Fehler TYP A

N°	Nr. auf PC	Ursache	Kontrollen und Abhilfe
A16	10	Interner Fehler	Master Platine austauschen
A18	12	Interner Fehler	Master Platine austauschen
A20	14	Interner Fehler	Master Platine austauschen

Automatisch gelöschte Fehler TYP E

Es können folgende automatisch gelöschte Fehler eintreten.

Beim Erfassen eines dieser Fehler leuchtet die rote Led auf.

N°	Nr. auf PC	Ursache	Kontrollen und Abhilfe
E25	0	Interner Fehler	Master Platine austauschen
E23	28	Interner Fehler	Master Platine austauschen
E24	29	Interner Fehler	Master Platine austauschen
E25	30	Interner Fehler	Master Platine austauschen
E26	31	Interner Fehler	Master Platine austauschen
E32	33	Slave nicht vorhanden	Die 2poligen Schalter der einzelnen Einheiten müssen auf „ON“ stehen. Slave-Adressen überprüfen. BUS-Anschluss der Slave überprüfen. Master austauschen. Slave austauschen.
E34	42	Interner 50HZ Fehler	Die Hauptfrequenz beträgt nicht 50Hz
E02	51	NTC1 geöffnet (NTC1: Vorlauffühler)	Vorlauffühler des Primärkreises nicht angeschlossen oder getrennt.
E04	53	NTC3 geöffnet (NTC3: Erhitzerfühler)	Warmwasserfühler nicht angeschlossen oder getrennt.
E18	67	NTC1 kurzgeschlossen (NTC1: Vorlauffühler)	Kurzschluss im Vorlauffühler des Primärkreises.
E20	69	NTC3 kurzgeschlossen (NTC3: Erhitzerfühler)	Kurzschluss im Warmwasserfühler.

FEHLER IN SLAVE PLATINE

Liste der Slave Fehler: Reset mit manueller Rücksetzung

Bei Slave Fehlern mit manueller Rücksetzung kann ebenfalls die Reset-Taste an der Slave Platine betätigt werden.

N°	Nr. auf PC	Ursache	Kontrollen und Abhilfe
A01	1	5 erfolglose Zündversuche.	Der Gashahn muss geöffnet sein. Zwischen den Zündelektroden muss eine elektrische Entladung stattfinden. Das Zündkabel überprüfen. Das Gasventil öffnet nicht. Platine austauschen (Slave). Etwaige Verkantung des Schwimmers im Siphon überprüfen. Das Modul ist möglicherweise voller Kondenswasser. Die etwaige Auslösung des VIC (Brennstoffsperrventil) überprüfen.
A02	2	Viele erfolglose Versuche durch Flammenionisation.	Elektroden reinigen. Zündkerze austauschen. Zündkabel austauschen.
A04	4	Auslösung Grenzthermostat auf Wasserseite (> 90°C) Version PLATINE43.	Unzureichende Zirkulation im Primärkreis. Grenzthermostat defekt.
A05	5	Gasventilspule unterbrochen. Wackelkontakt Gasventilstecker. Gasventilstecker defekt. Auslösung Grenzthermostat auf Wasserseite (> 90°C) bei gezündetem Brenner.	Gasventil austauschen Gasventilstecker überprüfen Gasventilstecker austauschen Unzureichende Zirkulation im Primärkreis Grenzthermostat defekt

N°	Nr. auf PC	Ursache	Kontrollen und Abhilfe
A06	6	Interner Fehler	Slave Platine austauschen.
A07	7	Interner Fehler	Slave Platine austauschen.
A08	8	Interner Fehler	Slave Platine austauschen.
A09	9	50HZ Fehler	Die Hauptfrequenz beträgt nicht 50Hz
A10	10	Interner Fehler	Slave Platine austauschen.
A11	11	Interner Softwarefehler	Reset-Taste drücken.
A12	12	Interner Fehler	Slave Platine austauschen.
A17	17	Fehler des Vorlauffühlers durch Überschreiten der Grenztemperatur	Den vorschriftsmäßigen Durchfluss im Wasserkreis der einzelnen Einheit überprüfen. 2 m3/h pro Einheit.
A18	18	Fehler des Rücklauffühlers durch Überschreiten der Grenztemperatur	Den vorschriftsmäßigen Durchfluss im Wasserkreis der einzelnen Einheit überprüfen. 2 m3/h pro Einheit.
A16	16	Kontakt des Grenzthermostats bei ausgeschaltetem Brenner geöffnet.	Stecker getrennt oder defekt. Grenzthermostat defekt.
A19	19	Auslösung des Abgasfühlers durch Übertemperatur > 80°C (das Gebläse läuft hierbei auf max. Drehzahl)	Unzureichender Wärmetausch auf Abgasseite im Wärmetauscher. Abgasseitigen Wärmetauscher reinigen.
A20	20	Die Flamme erlischt zu spät nach Schließen des Gasventils	Den Betrieb des Gasventils überprüfen. Gasventil austauschen.
A22	22	Interner Fehler	Slave Platine austauschen.
A23	23	Interner Clock-Fehler	Es handelt sich um einen internen Clock-Fehler. Kann bei äußerst kurzem Stromausfall auftreten. Der Fehler erlischt nach einigen Sekunden.
A24	24	Gebläsefehler	Gemessene und angezeigte Gebläsedrehzahl weichen stark voneinander ab Gebläse überprüfen. Stromanschluss des Gebläses überprüfen. Gebläse austauschen.

Liste der Slave Fehler: automatische Rücksetzung

N°	Nr. auf PC	Ursache	Kontrollen und Abhilfe
E33	33	Phase und Nullleiter vertauscht	Richtigen Phasen-Nullleiter-Anschluss wiederherstellen.
E34	34	Fehler der Reset-Taste. Ist mehr als 7mal in 30 Minuten gedrückt worden.	Auf das Löschen des Fehlers warten. Liegt der Fehler nach max. 40 Minuten noch vor, die Slave Platine austauschen.
E35	35	Fehler Wasserdifferenzdruckwächter (Kontakt geöffnet)	Den vorschriftsmäßigen Durchfluss im Wasserkreis der einzelnen Einheit überprüfen. 2 m3/h pro Einheit. Wasserdruk wächter austauschen (Einst. 500 l/h).
E36	36	Interner Fehler	Slave Platine austauschen.
E37	37	Fehler Flammenüberwachung	Elektroden reinigen. Elektrode austauschen.
E38	38	Abgasfühler kurzgeschlossen	Stecker des Abgasfühlers überprüfen. Abgasfühler austauschen.
E39	39	Abgasfühler mit geöffnetem Kontakt	Stecker des Abgasfühlers überprüfen. Abgasfühler austauschen.
E40	40	Die Frequenz beträgt nicht 50 Hz	Frequenz des Stromnetzes überprüfen.
E41	41	Interner Fehler	Slave Platine austauschen.
E42	42	Vorlauffühler kurzgeschlossen.	Stecker des Vorlauffühlers überprüfen. Vorlauffühler austauschen.
E43	43	Vorlauffühler mit geöffnetem Kontakt.	Stecker des Vorlauffühlers überprüfen. Vorlauffühler austauschen.
E44	44	Rücklauffühler kurzgeschlossen	Stecker des Rücklauffühlers überprüfen. Rücklauffühler austauschen.
E45	45	Rücklauffühler mit geöffnetem Kontakt.	Stecker des Rücklauffühlers überprüfen. Rücklauffühler austauschen.
E46	46	Fehler des Vorlauffühlers durch Überschreiten der Grenztemperatur	Den vorschriftsmäßigen Durchfluss im Wasserkreis der einzelnen Einheit überprüfen. 2 m3/h pro Einheit.
E47	47	Fehler des Rücklauffühlers durch Überschreiten der Grenztemperatur	Den vorschriftsmäßigen Durchfluss im Wasserkreis der einzelnen Einheit überprüfen. 2 m3/h pro Einheit.
E48	48	Fehler des Abgasfühlers durch Überschreiten der Grenztemperatur (bei diesem Fehler läuft das Gebläse auf max. Drehzahl)	Den vorschriftsmäßigen Wasserdurchfluss im Kreis der einzelnen Einheit überprüfen. Ca. 2 m3/h pro Einheit. Wasser- und abgasseitigen Wärmetauscher reinigen.
E49	49	Unzureichender oder kein Erdschluss.	Erdschluss überprüfen.

KIT AFSTANDSBEDIENING

(voor condexa pro en condexa pro EXT)

Deze aanwijzingen maken wezenlijk deel uit van de handleiding van het apparaat waarop de KIT geïnstalleerd wordt. Raadpleeg deze handleiding voor de **ALGEMENE VOORSCHRIFTEN** en de **FUNDAMENTELE VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN**.

BESCHRIJVING VAN DE KIT

De **KIT AFSTANDSBEDIENING** code 4030072 is het instrument voor het op afstand besturen van de verwarmingsketel **condexa pro M** (Master), en daarmee alle eventueel aangesloten verwarmingsketels van het type **condexa pro S** (Slave), of de modulaire condenserende systemen **condexa pro EXT**.

Het heeft de functie van afstandsbediening met de mogelijkheid om parameters voor in- en uitschakelen in te stellen met betrekking tot de drie onafhankelijke circuits (hoge temperatuur, lage temperatuur en sanitair watercircuit).

Bovendien kunnen hiermee eventuele storingen in het systeem worden gevonden en op het display weergegeven.

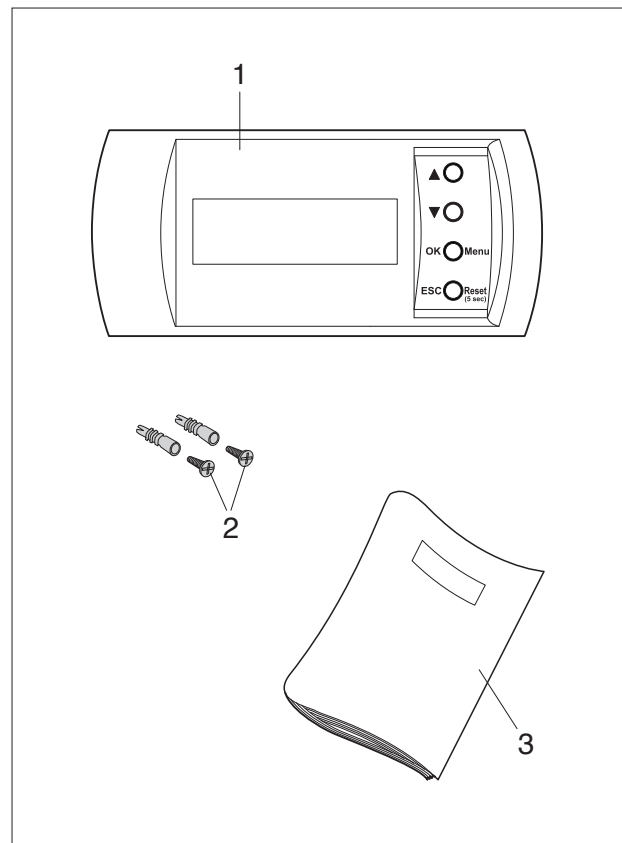
INHOUD VAN DE VERPAKKING

Beschrijving

Aantal

- | | |
|-----------------------|---|
| 1- Afstandsbediening | 1 |
| 2- Schroeven met plug | 2 |
| 3- Gebruiksaanwijzing | 1 |

De kit is bij de levering verpakt in een kartonnen doos voorzien van een etiket met de naam, de code en de streepjescode van het product.



BESCHRIJVING VAN DE KIT	pag. 23
INHOUD VAN DE VERPAKKING	pag. 23
INHOUD	pag. 24
INSTALLATIE	pag. 25
- Elektrische aansluitingen	" 26
AFSTANDSBEDIENING	pag. 29
- Algemene aanwijzingen m.b.t. de schermen	" 29
GEBRUIK VAN DE AFSTANDSBEDIENING	pag. 30
- Algemene informatie	" 30
- Foutmelding	" 31
- Hoofdmenu	" 31
- <u>Modus "CONFIGURATION":</u>	
- Taal instellen	" 31
- Dag van de week, datum en tijd instellen	" 31
- Correctie omgevingstemperatuur instellen	" 32
- <u>Modus "INSTALLATION":</u>	
- Controle van de circuits	" 32
- Parameters	" 33
- Automatische commutatie Zomer/Winter	" 34
- Complete lijst van de parameters	" 34
- <u>Modus "PROGRAM SCHEDULE":</u>	
- Regeling inschakelperiodes (dag-tijd)	" 36
- Wijzigen van inschakelperiodes en watertemperatuur	" 36
- Verwarmingscircuit - verlaging	" 37
- Sanitair watercircuit - functie Antilegionella	" 37
- <u>Modus "INFORMATION":</u>	
- Informatie over het systeem	" 38
- Informatie over de installatie: over de 3 circuits en betreffende de bijkomende gemengde zones (1/5)	" 38
- Informatie over de installatie: over buitentemperatuur en omgevingstemperatuur (2/5)	" 39
- Informatie over de installatie: diversen (3/5)	" 39
- Informatie over de installatie: over de pompen (4/5)	" 40
- Informatie over de installatie: over de bedrijfsuren van de installatie (5/5)	" 40
- Informatie over de fouten	" 40
- Lijst fouten master - slave	" 41

De installatie van de kit wordt uitgevoerd door een Technische Servicedienst van **RIELLO** of door vakbekwaam personeel.

Houd voor een correcte installatie van de afstandsbediening rekening met het volgende:

- De afstandsbediening moet zo mogelijk aan een binnenmuur geïnstalleerd worden, waar geen warme of koude buizen door lopen
- De afstandsbediening moet op ca. 1,5 m van de grond bevestigd worden
- De afstandsbediening moet niet geïnstalleerd worden in de buurt van deuren of ramen, kooktoestellen, verwarmingsradiatoren, ventilatorunits of in het algemeen op plaatsen waar de gemeten temperaturen mogelijk beïnvloed worden.

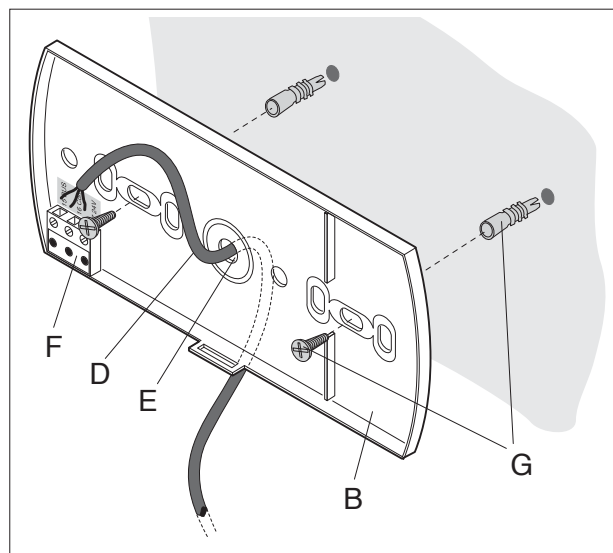
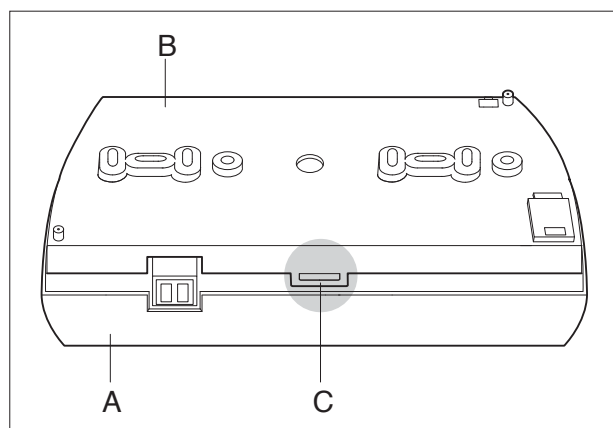
Ga als volgt te werk om de afstandsbediening aan de muur te bevestigen:

- Maak het bedieningspaneel (A) van de basis (B) los door ter hoogte van het plastic lipje (C) te drukken.
- Gebruik de basis (B) om de bevestigingspunten op de muur af te tekenen
- Maak gaten in de muur (Ø 5 mm)
- Steek een driepolige kabel (D), met een doorsnee van 0,5 tot 1 mm² (niet bijgeleverd), voor aansluiting van de afstandsbediening op de verwarmingsketel door het gat (E)



Voor een goede werking moet het montageoppervlak van de muur vlak zijn.

- Sluit de kabel die van de klemmen "15-16-17" van de Masterkaart van de verwarmingsketel komt aan op de klemmen "BUS-Com-24V" van de connector (F).
De juiste plaatsing van de kabel wordt door een sticker aangegeven.
- Bevestig de basis (B) aan de muur met behulp van de bijgeleverde schroeven en pluggen (G)
- Monteer het bedieningspaneel op de basis.



De maximale lengte van de verbinding tussen bedieningspaneel en verwarmingsketel bedraagt 100 m.



De aansluitkabel tussen bedieningspaneel en verwarmingsketel mag geen verbindingen hebben; indien dit nodig mocht zijn, moeten ze afgedicht en op gepaste wijze afgeschermd worden.



Eventuele kanalen voor de aansluitkabel moeten gescheiden worden van de kabels die onder spanning staan (230 Vac).

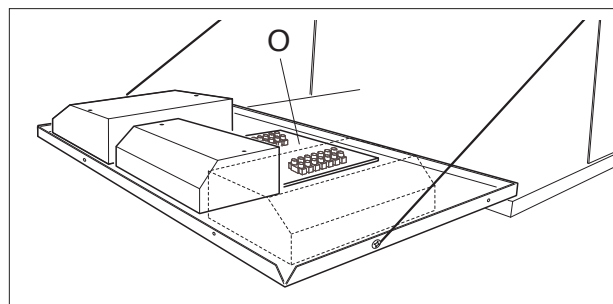
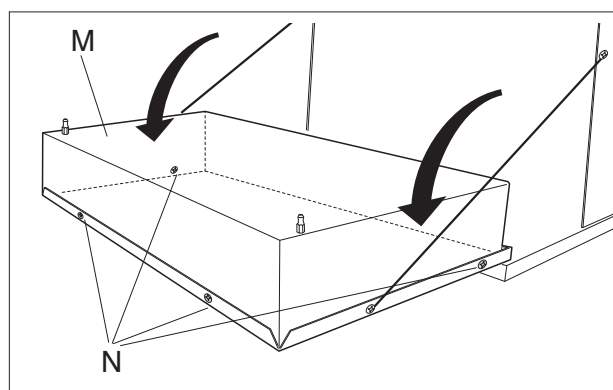
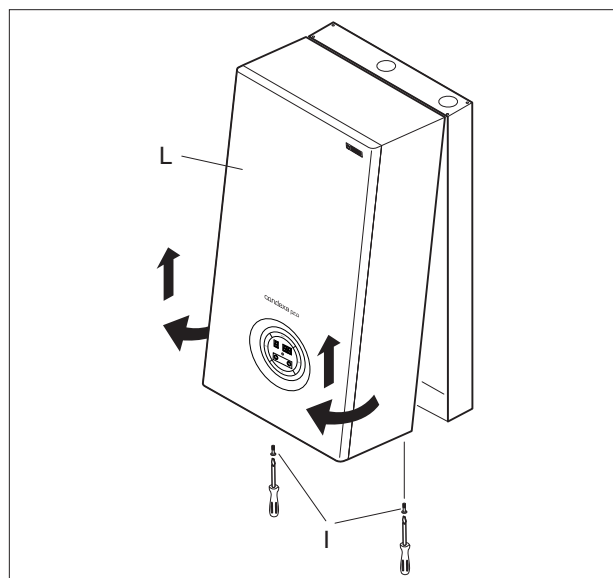
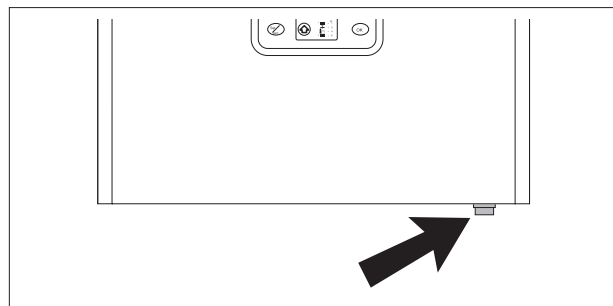
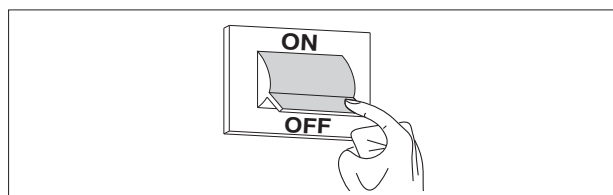
ELEKTRISCHE AANSLUITINGEN

Zet de hoofdschakelaar van de installatie op “uit” om de stroom naar de verwarmingsketel uit te schakelen alvorens enige handeling te verrichten.

Voer de elektrische aansluitingen als volgt uit:

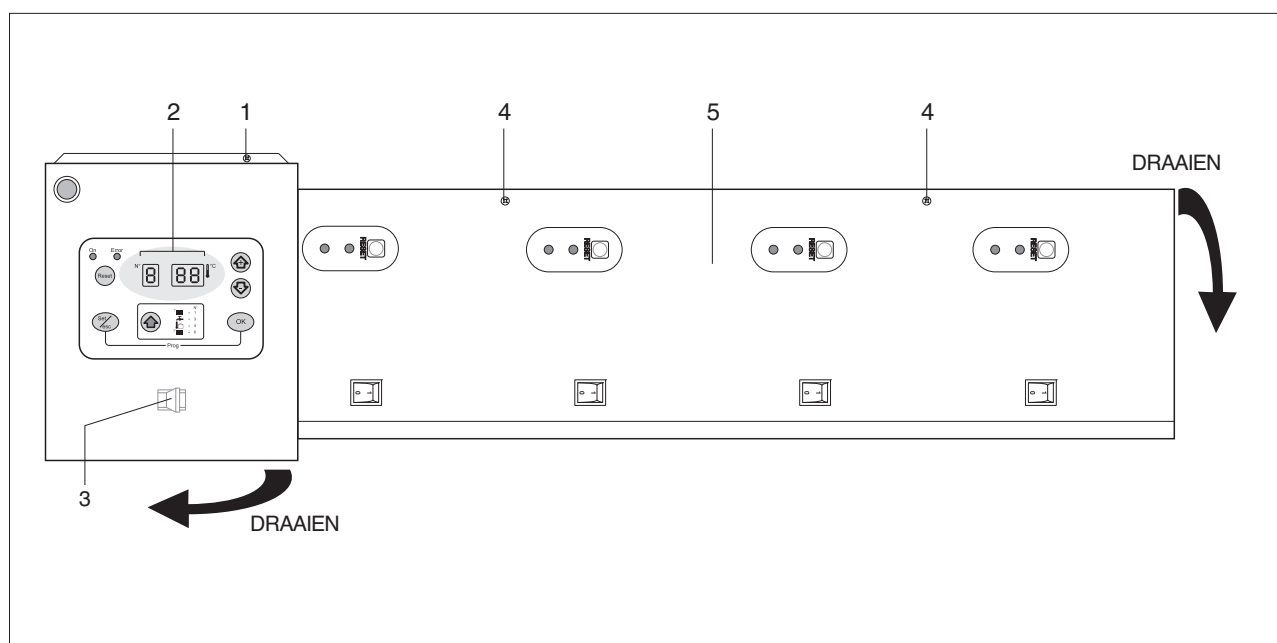
Bij verwarmingsketels CONDEXA PRO

- Zet de hoofdschakelaar van de verwarmingsketel op “uit”.
- Draai de bevestigingsschroeven (I) van het paneel aan de voorkant (L) los
- Trek de basis van het paneel (L) eerst naar voren en dan omhoog om het van de behuizing los te maken
- Draai het bedieningspaneel (M) 90° en verwijder de vier schroeven (N) om het sluitpaneel aan de achterkant te verwijderen..
- Voer op het klemmenbord (O) de aansluitingen uit volgens het schema op pagina 28.

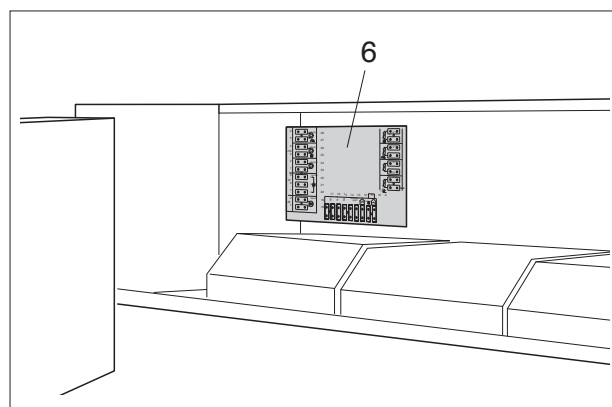


Bij modulaire systemen **CONDEXA PRO EXT**

- Open de twee deuren aan de voorkant van de ommanteling
- Draai de schroef (1) los, en draai het hoofdbedieningspaneel (2)
- Zet de hoofdschakelaar van het apparaat (3) op "uit".
- Draai de schroeven (4) los, en draai het instrumentenpaneel (5)

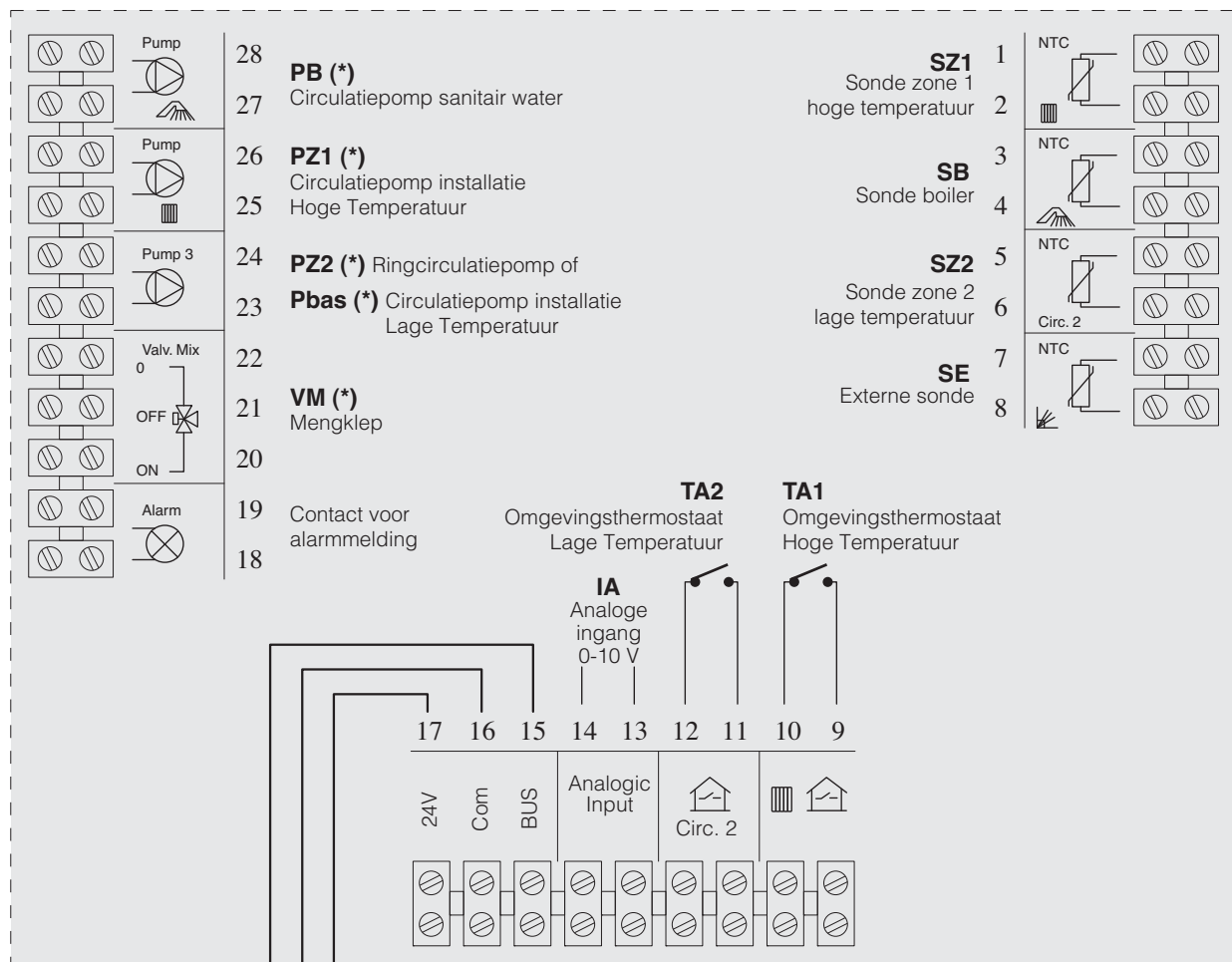


- Voer op het klemmenbord (6) de aansluitingen uit volgens het schema op de volgende pagina.

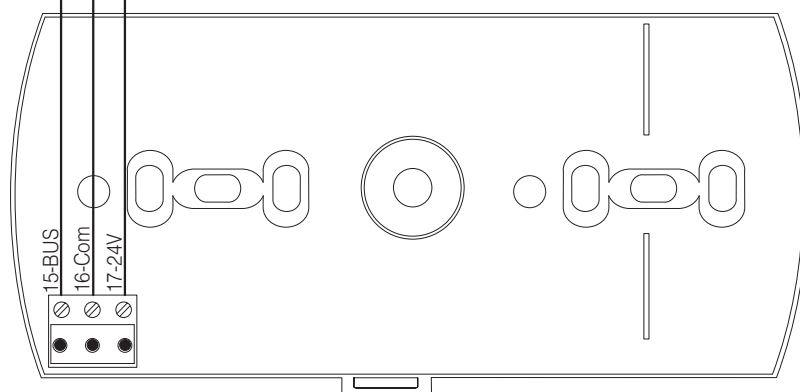


Breng nadat de aansluitingen zijn gemaakt de componenten weer in omgekeerde volgorde aan.

KLEMMENBORD IN HET MASTERBEDIENINGSPANEEL



(*) 230V~50Hz



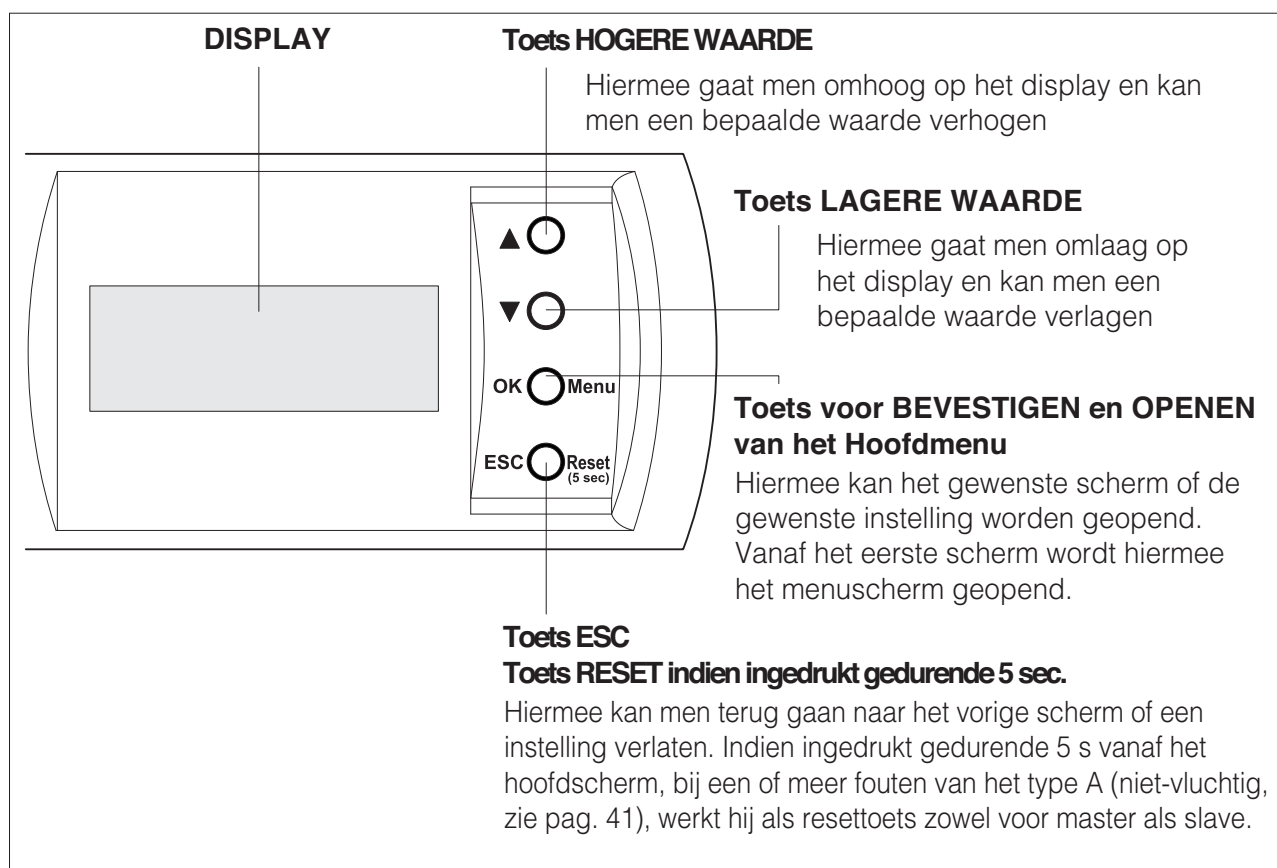
KLEMMENBORD IN DE AFSTANDBEDIENING

Nadat de afstandsbediening op de Masterkaart is aangesloten, kunnen hiermee de belangrijkste parameters van de installatie geprogrammeerd en gecontroleerd worden (timer, bedrijfsuren van het systeem voor de drie circuits, status van de circulatiepompen, vermogen van de installatie, enz.).

Belangrijkste kenmerken:

- Display met achtergrondverlichting met 20 x 4 tekens.
- Maximale installatie-afstand van de afstandsbediening: 100 m
- Gemakkelijke programmering en controle
- Ingebouwde omgevingssonde
- Voeding: 24Vdc.

Met dit apparaat kan via het gebruik van slechts vier toetsen een groot aantal functies worden uitgevoerd, waardoor elke handeling vereenvoudigd wordt.

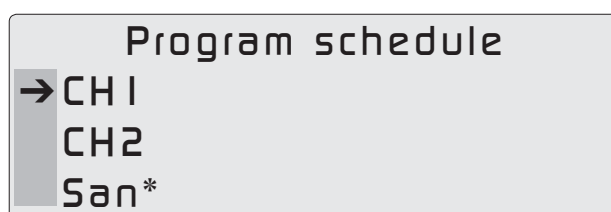


ALGEMENE AANWIJZINGEN M.B.T. DE SCHERMEN

Op de volgende pagina's worden alle mogelijke schermen besproken die door de afstandsbediening worden weergegeven.

Voor een beter begrip van de afbeelding op het display, moeten enkele kenmerken van de grafische weergave worden uitgelegd.

Met betrekking tot het scherm hiernaast, geven de grijs weergegeven velden zones van het display aan waarin men zich met de twee cursoren (▲ en ▼) kan verplaatsen. Op het display wordt een pijl weergegeven die de geselecteerde regel aangeeft.



(*) Alleen aanwezig indien parametro 6 anders is dan "0".

NIVEAU 3

Een grijs veld, zoals in het scherm hiernaast, kan tevens een zone van het display aangeven waar gegevens kunnen worden ingevoerd zoals bijvoorbeeld de installatiecode, begin en einde van de tijdprogrammering, de verlagingsparameter enz.

START	END
CHI	
→ Mon 11:00	Wed 22:00
Add	

NIVEAU 3.1

Wat men tenslotte moet onthouden is dat bij selectie van een optie op het display de tekst ACTIVE verschijnt.

Zo kunnen we bijvoorbeeld, met betrekking tot deze weergave van het display, de bevestiging zien van onze keuze op de regel met de tekst "on/off": dit betekent, zoals verderop nader wordt toegelicht (paragraaf "CONTROLE VAN DE CIRCUITS"), dat de tijdprogrammering (aan-gegeven met on/off) voor het hoge temperatuurscircuit (CH1) geselecteerd is.

	CHI
On/off	Active
→ Continue	
Off	

NIVEAU 2.1.1

LET OP:

- om een scherm te openen drukt u op (OK)
- om een scherm te sluiten drukt u op (ESC).

GEBRUIK VAN DE AFSTANDSBEDIENING

In de bijlage worden alle mogelijke schermen vermeld die door de afstandsbediening worden weergegeven. Deze schermen zijn voor het gemak genummerd en worden nu afzonderlijke besproken en verklaard.

ALGEMENE INFORMATIE

Op het eerste scherm van de afstandsbediening kan men enkele gegevens over het systeem aflezen, die in onderstaande tabel zijn aangegeven.

Enkel indien aanwezig

Enkel indien aanwezig

22 feb 2005	
CHI 70°C	09 23
CH2 40°C	Tamb 21°C
San 50°C	Tout 21°C
Zn8 55°C	
.....	
Zn8 60°C	

NIVEAU S

GROOTHEID	DISPLAY
Datum	22 feb 2005
Tijd	09 23
Omgevingstemperatuur (gemeten door de sonde van de afstandsbediening)	Tamb 21°C
Buitentemperatuur (is deze regel niet zichtbaar dan is de externe sonde niet aanwezig, of niet correct aangesloten)	Tout 21°C
Temperatuur setpoint van hoge temperatuurscircuit (*)	CH1 70°C
Temperatuur setpoint van lage temperatuurscircuit (*)	CH2 40°C
Temperatuur setpoint sanitair (deze informatie is alleen zichtbaar indien sanitair watercircuit aanwezig is) (*)	San 50°C
Set point van de bijkomende zones	ZN1-8 ()°C

(*) Als de circuits uit zijn verschijnt OFF in plaats van de setpoint-waarde.

FOUTMELDING

Indien een fout van willekeurige aard mocht optreden in het systeem, gaat op het hoofdscherm een lampje branden, in de linker bovenhoek van het display, zoals in de afbeelding hiernaast

Het lampje verschijnt alleen wanneer er een storing in het systeem is, gelijktijdig met de foutcode en het nummer van de unit waarin de fout is opgetreden.

In het voorbeeld is in unit nr. 1 de fout nr. 33 opgetreden (01 33).

storing
lampje
unit
nr. fout

01	33	22 feb 2005	
CHI	70°C	09:23	
CH2	40°C	Tamb	21°C
San	50°C	Test	21°C

NIVEAU S

HOOFDMENU

Vanaf het begainscherm (S) heeft men toegang tot het hoofdmenu door even op de bevestigingstoets (OK) te drukken.

Nu kunnen alle vier de aangegeven submenu's worden geopend:

- Configuration
- Installation
- Program schedule
- Information

MENU	
→ Configuration	Niveau 1
Installation	Niveau 2
Program schedule	Niveau 3
Information	Niveau 4

NIVEAU 0

NEDERLANDS

door ze met de cursoren (▲ en ▼) te selecteren en op de bevestigingstoets (OK) te drukken.

Modus "CONFIGURATION"

Vanaf dit scherm heeft men toegang tot alle niveaus (van 1.2 tot 1.4) waarin de aangegeven instellingen (taal/datum) naar wens geconfigureerd kunnen worden.

Taal instellen

Op de afstandsbediening is standaard de taal Italiaans ingesteld. Indien men deze instelling wil wijzigen om een andere taal te kiezen, moet men vanuit dit gedeelte de regel met de gewenste optie selecteren, met behulp van de twee cursoren (▲ en ▼), en op de bevestigingstoets (OK) drukken.

Dag van de week, datum en tijd instellen

Om dit scherm te openen moet men de optie "Date" in de modus "CONFIGURATION" selecteren, met behulp van de twee cursoren (▲ en ▼), en op de bevestigingstoets drukken (OK).

Nu kunnen de dag van de week, de datum en de tijd worden ingevoerd.

CONFIGURATION	
→ Language	
Date	
Room Parameters	

NIVEAU 1

Language	
→ Italiano	
English	

NIVEAU 1.2

Date	
→ Thursday	
14 Apr 05	
10:30	

NIVEAU 1.3

Correctie omgevingstemperatuur instellen

In dit niveau kan de waarde van de omgevings-temperatuur gecorrigeerd worden. Standaard is de correctiewaarde van de afstandsbediening ingesteld op 0°C. Dit is parameter 39 (zie pag. 34 voor de complete lijst met parameters).

Modus "INSTALLATION"

Vanuit deze modus heeft men toegang tot de controle van de circuits die op de verwarmingsketel zijn aangesloten en de parameters van het systeem, nadat het installatiewachtwoord is ingevoerd.

Controle van de circuits

De verwarmingsketel waaraan de afstandsbediening is gekoppeld, kan gelijktijdig drie circuits beheren:

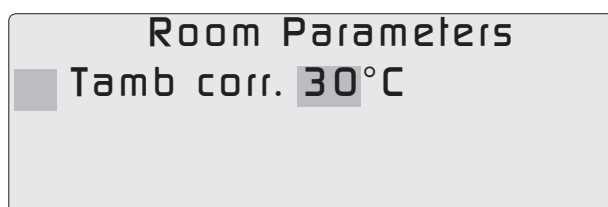
- hoge temperatuurcircuit (aangeduid met CH1)
- lage temperatuurcircuit (aangeduid met CH2)
- sanitair watercircuit (aangeduid met San). Dit circuit is alleen aanwezig als parameter 6 (instelling San) op een andere waarde dan nul is ingesteld.
- circuit van de Zone 1, enkel aanwezig als een Zone Master met adres 1 geïnstalleerd is.
- ...
- circuit van de Zone 8, enkel aanwezig als een Zone Master met adres 8 geïnstalleerd is.

Via dit niveau van de afstandsbediening kan men de parameters van de drie circuits controleren (mits ze alle drie tegelijk aanwezig zijn op een enkele installatie).

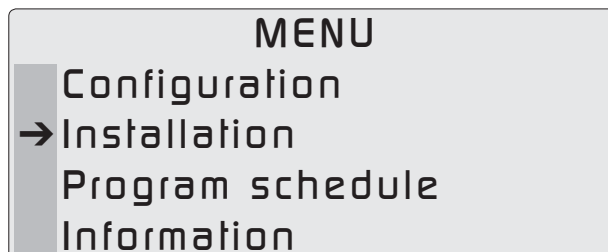
Standaard is voor alle drie de circuits de optie "OFF" ingesteld. Als deze configuratie niet wordt gewijzigd, blijft de verwarmingsketel altijd uit.

• INSTELLING BEDRIJFSMODUS VAN HOGE TEMPERATUURCIRCUIT (CH1)

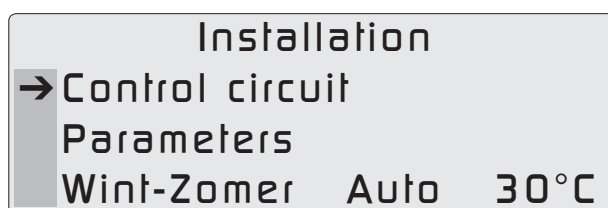
1. Door "ON / OFF" te selecteren kiest men de modus tijdprogrammering. De programmering van de inschakeltijden wordt in de modus tijdprogrammering uitgevoerd (zie pag. 36).
2. Door "CONTINUE" te selecteren kiest men ervoor dat de verwarmingsketel altijd ingeschakeld blijft met ingestelde tijden, onafhankelijk van het openen van de omgevingsthermostaat.
Bij openen van de omgevingsthermostaat wordt de verlagingsfunctie geactiveerd.
3. Door "OFF" te selecteren kiest men ervoor dat de verwarmingsketel altijd uitgeschakeld blijft.



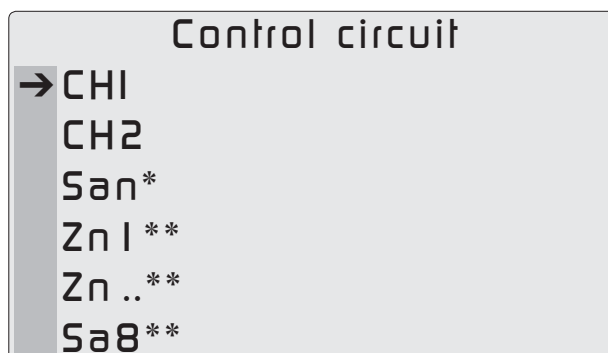
NIVEAU 1.4



NIVEAU 0



NIVEAU 2



(*) Alleen aanwezig indien parameter 6 anders is dan "0".

(**) Enkel indien aanwezig.

NIVEAU 2.1



NIVEAU 2.1.1

• **INSTELLING BEDRIJFSMODUS VAN HET LAGE TEMPERATUURCIRCUIT (CH2)**

1. Door "ON / OFF" te selecteren kiest men de modus tijd-programmering. De programmering van de inschakeltijden wordt in de modus tijdprogrammering uitgevoerd (zie pag. 36).
2. Door "CONTINUE" te selecteren kiest men ervoor dat de verwarmingsketel altijd ingeschakeld blijft met ingestelde tijden, onafhankelijk van het openen van de omgevingsthermostaat. Bij openen van de omgevings-thermostaat wordt de verlagingsfunctie geactiveerd.
3. Door "OFF" te selecteren kiest men ervoor dat de verwarmingsketel altijd uitgeschakeld blijft.

• **INSTELLING BEDRIJFSMODUS VAN SANITAIR WATERCIRCUIT (SAN) - INDIEN AANWEZIG -**

1. Door ON te selecteren kiest men ervoor dat de verwarmingsketel ingeschakeld wordt en programmeerbaar is. De programmering van de inschakeltijden wordt in de modus tijdprogrammering uitgevoerd (zie pag. 36).
2. Door OFF te selecteren kiest men voor de modus altijd uitgeschakeld en niet programmeerbaar
3. De optie "ANTILEGIONELLA" dient voor het instellen van de watertemperatuur van het sanitair watercircuit voor de functie Antilegionella.

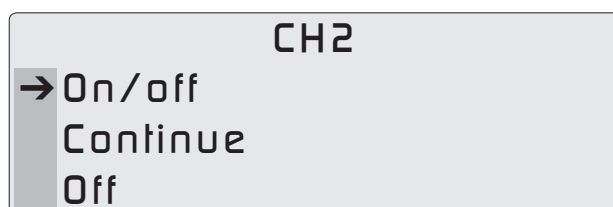
Parameters

Zoals duidelijk te zien is in de modus "INSTALLATION" (NIVEAU 2.2), moet men om in dit gedeelte te komen, de installatiecode invoeren.

In dit geval verschijnt nadat het installatiewachtwoord "22" is ingevoerd, behalve de complete lijst met parameters ook een aantal thematische parametergroepen (met betrekking tot het vermogen van de verwarmingsketel en de afzonderlijke slaves waaruit hij bestaat) en vervolgens de verwijzing naar de parameters van alle drie de eventueel aanwezige circuits. Indien men niet beschikt over de installatiecode is het toch mogelijk de eerste drie parameters weer te geven, met betrekking tot het setpoint van de circuits voor hoge temperatuur (CH1), lage temperatuur (CH2) en sanitair water (San).

In het bijzonder worden de volgende parameters weergegeven:

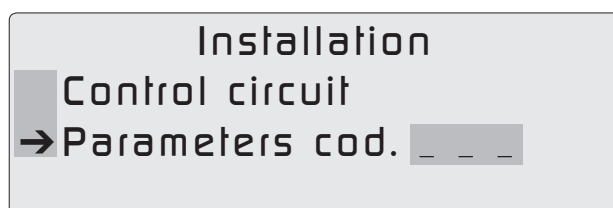
- COMPLETE LIST (par. 1 ÷ 43): dit zijn alle parameters waar de installateur toegang toe heeft door invoeren van de code
- POWER: vermogensparameters
- SLAVES: parameters die zich in de afzonderlijke slaves bevinden
- CH1: parameters met betrekking tot het hoge temperatuurcircuit
- CH2: parameters met betrekking tot het lage temperatuurcircuit
- San: parameters met betrekking tot het sanitair watercircuit.
- Zn1: parameters met betrekking tot de gemengde bijkomende zone N°1 (enkel indien aanwezig).
-
- Zn8: parameters met betrekking tot de gemengde bijkomende zone N°8 (enkel indien aanwezig).



NIVEAU 2.1.2



NIVEAU 2.1.3



NIVEAU 2.2



NIVEAU 2.2.1

Automatische commutatie Zomer/Winter

In dit veld is het mogelijk om de waarde van de buitentemperatuur in te stellen waarbij de automatische commutatie plaatsgrijpt tussen de modus van de werking "winter" (circuits CH1 en CH2 en bijkomende zones ingeschakeld) en de modus van de werking "zomer" (circuits CH1 en CH2 en bijkomende zones ingeschakeld). Als de buitentemperatuur hoger is dan de ingestelde waarde, worden de verwarmingscircuits uitgeschakeld. Als de buitentemperatuur daalt onder de ingestelde waarde heeft men het herstel in automatische modus van de werking van de verwarmingscircuits. Om de automatische commutatie zomer/winter uit te schakelen dient men de waarde "0" in te voeren. Deze functie heeft geen enkele invloed op de werking van het sanitair circuit. De afstandsbediening wordt in serie geleverd met de automatische commutatie uitgeschakeld (waarde van de ingestelde waarde gelijk aan nul).

COMPLETE LIJST VAN DE PARAMETERS

N°	Naam	limiet onderste	limiet bovenste	fabrieks- stelling	Meeten- heid	Beschrijving
GEBRUIKERSPARAMETERS						
1	SetPoint_ch_high	10	Par. 17	70	°C	Als Par14=0 betreft het 't setpoint van het hoge temperatuurscircuit. Als Par14=1 betreft het de maximumtemperatuur van het hoge temperatuurscircuit
2	SetPoint_DHW	10	Par. 8	50	°C	
3	SetPoint_ch_low	10	Par. 23	40	°C	Als Par22=0 betreft het 't setpoint van het lage temperatuurscircuit. Als Par22=1 betreft het de maximumtemperatuur van het lage temperatuurscircuit
INSTALLATEURPARAMETERS, toegankelijk via wachtwoord 22						
6	DHW_type	0	6	0		0 = Geen sanitair warm water 1 = Ogenblikkelijk met sonde NTC 2 = Boiler met sonde NTC 5 = Ogenblikkelijk met stromingsmeter 6 = Boiler met thermostaat
7	P_DHW_max	1	255	230 (*)		Snelheid/Max.vermogen in SWW
8	T_DHW_limit	10	80	60		Limiet voor gebruikersinstelling sanitair
9	DHW_priority	0	2	0		0 = Verschuivend A 1 = Verschuivend B 2 = Absolute prioriteit
10	T_tank_extra	0	50	30	°C	Temp sistema modulare in DHW = Par. 2 + Par. 10
11	T_tank_hyst_up	0	20	1	°C	Bovenste verschilwaarde sanitair
12	T_tank_hyst_down	0	20	5	°C	Onderste verschilwaarde sanitair
13	N°_bruc_DHW	1	60	60		Max. aantal branders in SWW
14	CH_type_high	0	3	1		0 = Vaste temperatuur 1 = Klimaatregeling met externe sonde 2 = 0-10 Vdc vermogen 3 = 0-10 Vdc temperatuur
15	P_ch_max	1	255	230 (*)		Snelheid/Max.vermogen in CH
16	CH_priority	0	2	0		0 = Geen prioriteit tussen circuits 1 = Prioriteit hoge temperatuurscircuit 2 = Prioriteit lage temperatuurscircuit
17	T_CH_high_limit	10	80	80	°C	Limiet voor gebruikersinstelling hoge temperatuurscircuit
18	T_CH_high_foot	10	Par. 1	50	°C	Min. setpoint hoge temp.circuit - bij max. buitentemperatuur (Par. 38)

(*) = 170 voor model 50 M RES en 100 S RES.

N°	Naam	limiet onderste	limiet bovenste	fabrieks- instelling	Meeteen- heid	Beschrijving
19	CH_high_hyst_on	0	20	7	°C	Ontstekingshysterese hoge temperatuurschakeling
20	CH_high_hyst_off	0	20	3	°C	Uitschakelhysterese hoge temperatuurschakeling
21	Attenuation_high	0	70	0	°C	Verlaging setpoint met open Omgevingsthermostaat
22	CH_type_low	0	3	1		0 = Vaste temperatuur 1 = Klimaatregeling met externe sonde 2 = 0-10 Vdc vermogen 3 = 0-10 Vdc temperatuur
23	T_CH_low_limit	10	70	50	°C	Limiet voor gebruikersinstelling lage temperatuurschakeling
24	T_CH_low_foot	10	Par. 13	25	°C	Min. setpoint lage temp.schakeling - bij max. buitentemperatuur (Par. 38)
25	Attenuation_low	0	70	0	°C	Verlaging setpoint met open Omgevingsthermostaat
26	CH_low_hyst_on	0	20	5	°C	Ontstekingshysterese lage temperatuurschakeling, berekend o.g.v. toevoerT Mengklep
27	CH_low_hyst_off	0	20	3	°C	Uitschakelhysterese lage temperatuurschakeling, berekend o.g.v. toevoerT Mengklep
28	Mix_valve_step_open_time	0	255	5	s	Bij elke stap gaat de klep de helft van de ingestelde waarde open
29	Mix_valve_step_close_time	0	255	7	s	Bij elke stap gaat de klep de helft van de ingestelde waarde dicht
30	Mix_valve_interval_time	0	255	5	s	Wachttijd mengklep
31	Mixing_p_hyst	0	255	2	°C	Hysterese voor max. opening klep
32	Mixing_still_hyst	0	255	2	°C	
33	Power control mode	0	1	1		0 = Minimaal aantal branders 1 = Maximaal aantal branders
34	3° pump	0	1	0		0 = Systeem/ring 1 = Lage temperatuurschakeling
35	Frost protection	-30	15	3	°C	Systeem
36	Gas_type	1	31	01		01 = MTN met rookgasafvoer < 15m 02 = MTN met rookgasafvoer > 15m 03 = LPG met rookgasafvoer < 15m 04 = LPG met rookgasafvoer > 15m 31 = G27 - G2.350
37	T_out_min	-20	30	0	°C	
38	T_out_max	0	30	18	°C	
39	T_out_correct	-30	30	0	°C	
40	T_emergency	10	80	70	°C	
41	Parameter_reset	0	1	0		
42	Flow switch on slave	0	1	1		0 = Slave controleert drukregelaar niet
43	Protocol	0	1	1		0 = Protocol Eco 1 = Argus link (nieuw)

Modus "PROGRAM SCHEDULE"

(alleen als de MODUS ON/OFF gekozen is)

Dit gedeelte is alleen van toepassing wanneer de programmeermodus (ON/OFF) of de continue modus geselecteerd is. Hierin kunnen de dagen en tijden voor inschakeling van de verwarmingsketel geprogrammeerd worden.

Regeling inschakelperiodes (dag-tijd)

Gebruik de twee cursoren (▲ en ▼) en de bevestigingsknop (OK) om in de tijdprogrammering m.b.t. het hoge temperatuurscircuit (CH1) te komen: vanaf hier is het mogelijk met betrekking tot dat circuit één of meer inschakelperiodes van de verwarmingsketel te programmeren.

Dezelfde procedure geldt voor de andere twee circuits: lage temperatuurscircuit (CH2) en sanitair watercircuit (San)) en de eventueel bijkomende gemengde zones (Zn...).

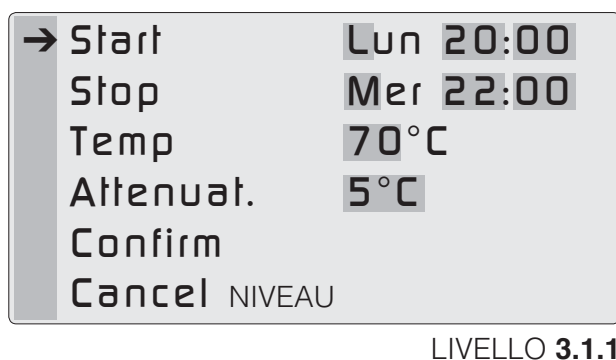
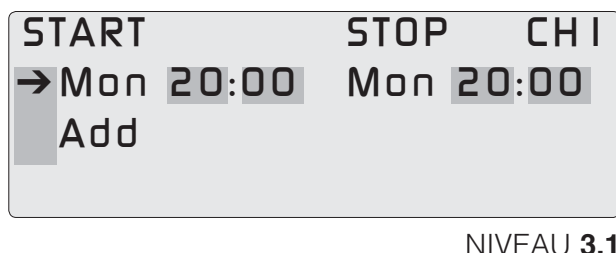
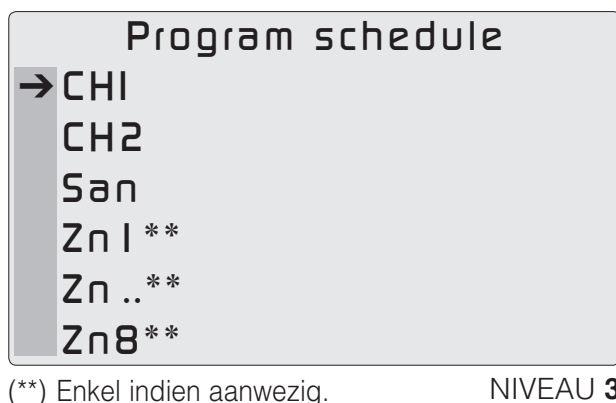
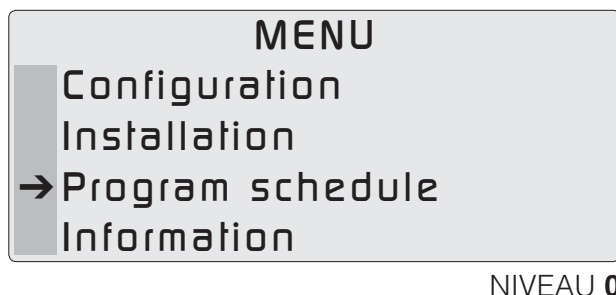
Op het eerste scherm dat verschijnt (NIVEAU 3.1) zien we bijvoorbeeld dat ons systeem werkt vanaf 20:00 uur van elke maandag tot woensdag 22:00 uur. Om de instelling te wijzigen moet men de betreffende regel selecteren, "START" en "STOP" van de inschakelperiode instellen, naar beneden schuiven en op Confirm drukken (OK). Om de instelling te wissen moet men de betreffende regel selecteren, omlaag schuiven en op Cancel drukken (OK).

Om een continue werking te selecteren hoeft men slechts een willekeurige dag in te stellen, met tweemaal dezelfde tijdprogrammering (zoals in de afbeelding hiernaast).

Wijzigen van inschakelperiodes en watertemperatuur

Nadat het NIVEAU 3.1 is geopend, kan men op het volgende scherm (NIVEAU 3.1.1) de gewenste waarden voor de parameters opgeven en de nieuwe instellingen bevestigen (door op het display het item Confirm te selecteren).

Via dit gedeelte is het mogelijk begin en einde (beide aangegeven met dag en tijd) van de inschakelperiode van de verwarmingsketel, de temperatuur van het toevoerwater naar het geselecteerde circuit en, respectievelijk voor verwarmingscircuits (CH1 en CH2) en sanitair watercircuit, de Verlaging en de functie Antilegionella in te stellen.



Verwarmingscircuit - verlaging

In het geval van een verwarmingscircuit (CH1 of CH2) dat in de modus "CONTINUE" werkt kan de verlagingparameter worden ingesteld. Bovendien moet worden opgemerkt dat indien een hogere temperatuurwaarde dan 80°C wordt ingesteld, op het display ter hoogte van de regel van de temperatuur van het setpoint voor het circuit, de tekst "AUTO" verschijnt: dit betekent dat de modus klimaatregeling is ingesteld.

→ Start	Lun 20:00
Stop	Mer 22:00
Temp	70°C
Attenuat.	5°C
Confirm	
Cancel	

NIVEAU 3.1.1

Voor wat betreft de waarde van de verlagingparameter gedraagt het systeem zich als volgt:

1. bij de werking met vast punt wordt de verlaging berekend als verschil tussen de ingestelde waarde en de waarde die we in het betreffende veld op het display invoeren;
2. bij de werking met klimaatregeling wordt de verlaging berekend als verschil tussen het in klimaatregeling berekende setpoint en de waarde die we in het betreffende veld op het display invoeren.

elijk van de bedrijfsmodus van het systeem, wordt door instellen van een waarde voor de verlagingparameter bij openen van de omgevingsthermostaat (door het bereiken van de ingestelde temperatuur) een verlagingscyclus gestart.

In het algemeen geeft het sterretje (*) aan dat de functie Verlaging actief is.

Bij verlaging met vast setpoint verschijnt op de schermen van het display van de afstandsbediening de tekst fi*.

Bij verlaging in klimaatregeling verschijnt de tekst cl*.

Sanitair watercircuit – functie Antilegionella

Voor wat betreft het sanitair watercircuit, kan nadat het veld "ON" geactiveerd is op het scherm van de bedrijfsmodus sanitair (NIVEAU 3.1.1) het setpoint van dat circuit worden ingesteld.

→ Start	Lun 20:00
Stop	Mer 22:00
Temp	70°C
Confirm	
Cancel	

NIVEAU 3.1.1

Indien deze waarde hoger is dan 80°C, wordt de ingestelde waarde voor de functie Antilegionella van het sanitair watercircuit, die eerder werd ingevoerd bij NIVEAU 2.1.3, automatisch geactiveerd (zoals te zien op de afbeelding hier-naast).

Start	Lun 20:00
Stop	Mer 22:00
→ Antilegionella	70°C
Confirm	
Cancel	

NIVEAU 3.1.1

Modus "INFORMATION"

Het laatste gedeelte geeft informatie over:

- systeem
- installatie
- zones (opdracht niet actief)
- fouten

Informatie over het systeem

De eerste gegevens hebben betrekking op de controle van de werking van de apparatuur, met bijzondere aandacht voor het aantal geïnstalleerde slaves en de in werking zijnde branders.

Vanaf dit scherm heeft men bovendien, door de laatste regel van het display te selecteren, toegang tot een apart gedeelte voor elke aanwezige slave (NIVEAU 4.1.1). Het voorbeeld heeft betrekking op slave nr.3.

Nu geeft het display de gegevens weer voor:

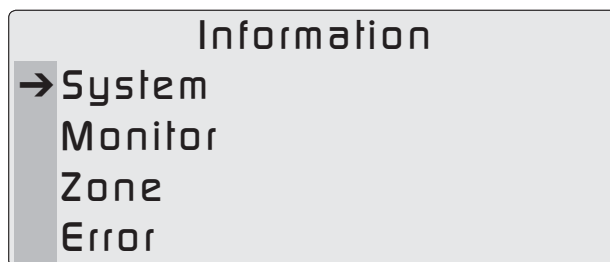
- Toevoertemperatuur installatie
- Retourtemperatuur installatie
- Uitgangstemperatuur rookgassen
- Ionisatiestroom
- Gebruikspercentage van de ventilator
- Differentiale drukregelaar met functie stromingsmeter: ON – indien in werking
- Tweewegklep of unitpomp (alleen na eventuele montage door installateur): ON indien actief
- Max. ionisatiestroom
- Bedrijfsuren van de slave.

Informatie over de installatie: over de 3 circuits en betreffende de bijkomende gemengde zones (1/5) In dit gedeelte kan men belangrijke gegevens aflezen over de huidige temperatuur en die van het setpoint van het gewenste circuit.

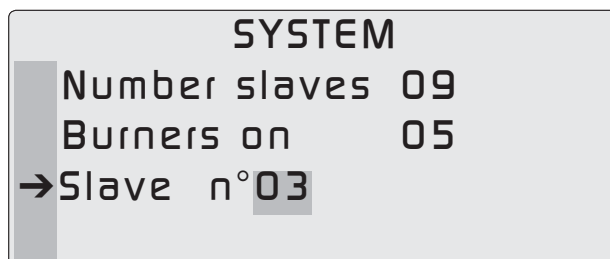
Bovendien kan men zien of de klimaatregeling (cl) of regeling met vast punt (fi) is ingesteld en, in het eerste geval, of de verlaging actief is (alleen indien het sterretje "*" aanwezig is).

Met betrekking tot het scherm hiernaast (NIVEAU 4.2.1), kan het volgende worden opgemerkt:

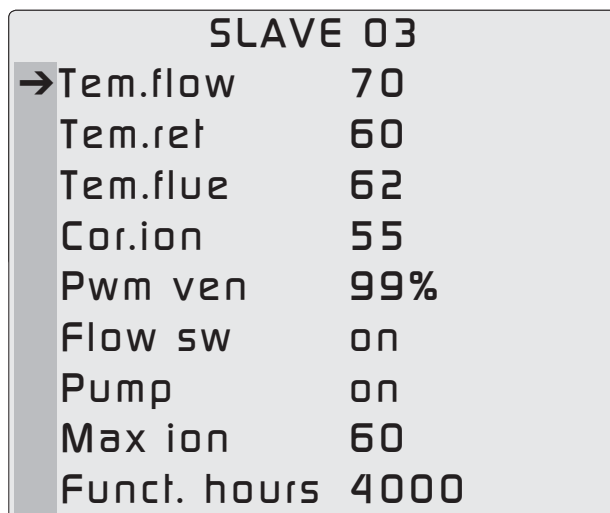
1. de sonde op het hoge temperatuurscircuit (CH1) geeft een temperatuur aan van 60°C maar de setpoint-temperatuur die moet worden bereikt is 70°C. Het systeem werkt in klimaatregeling (cl) met verlaging (*).



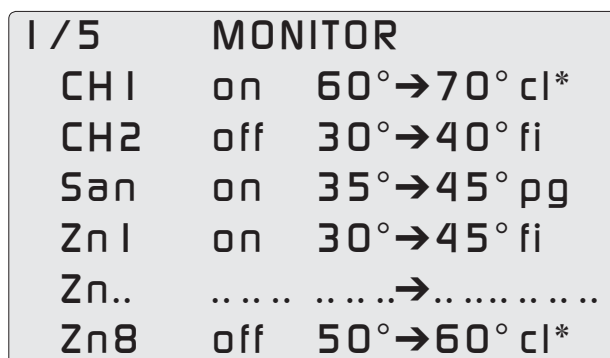
NIVEAU 4



NIVEAU 4.1



NIVEAU 4.1.1



NIVEAU 4.2.1

2. Het lage temperatuurscircuit (CH2) werkt niet. De sonde geeft een temperatuur aan van 30°C, de setpoint-temperatuur die in geval van werking moet worden bereikt, is 40°C en het systeem werkt met vast punt (fi) zonder verlaging.
3. In het sanitair circuit (San) circuleert water op 35°C en er moet een temperatuur worden bereikt van 45°C. Het circuit werkt in de modus tijdprogrammering (pg). Indien bijvoorbeeld in plaats van 45°C de tekst "ANTI" verschijnt, betekent dit dat op dat moment een antilegionella-cyclus wordt uitgevoerd.
4. De bijkomende zone N°...
5. De bijkomende zone met adres N° 8 is niet in werking. De sonde geeft een temperatuur aan van 50° C, de setpoint-temperatuur die in geval van werking moet worden bereikt is 60° C. Bovendien is voor de zone de klimaatregeling ingesteld (cl) met verlaging (*).

1 / 5		MONITOR	
CH1	on	60°→70°	cl*
CH2	off	30°→40°	fi
San	on	35°→45°	pg

NIVEAU 4.2.1

Informatie over de installatie: over buitentemperatuur en omgevingstemperatuur (2/5)

Door met de cursor naar beneden te gaan verschijnt nieuwe informatie m.b.t. de installatie. Van het scherm dat op het display wordt weergegeven kan de buitentemperatuur worden afgelezen (in het afgebeelde geval 5°C). Hierop kan men ook zien of de omgevingsthermostaten van het eerste en tweede circuit (Ta1, Ta2) open of dicht zijn (on, off) en of, voor dat bepaalde circuit, de tijdprogrammering actief is.

2 / 5		MONITOR	
Tout	05°		
Ta1	on	progr.	on
Ta2	off	progr.	off

NIVEAU 4.2.2

Informatie over de installatie: diversen (3/5)

Door nog verder omlaag te gaan met de cursor verschijnen deze laatste gegevens m.b.t. de functie Antilegionella voor het sanitair watercircuit, het vermogen in het geval een analoge input-controle aanwezig is, en ten slotte de mengklep.

In ons voorbeeld:

1. de functie Antilegionella is actief en ingesteld op een temperatuur van 70°C.
2. er is een analoge input-controle aanwezig die een vermogen van 8.8 V afleest (anders is deze regel niet aanwezig op het display).
3. de mengklep wordt gesloten.
4. de mengklep van de zone N°1 wordt geopend.
5. de mengklep van de zone N°.. wordt ...
6. de mengklep van de zone N°8 wordt gesloten.

3 / 5		MONITOR	
Antileg.	on	70°C	
Input Potenz		8.8	V
Valv_mix		dicht	
Valve mix	Zn1	open	
Valve mix	Zn..		
Valve mix	Zn8	dicht	

NIVEAU 4.2.3

Informatie over de installatie: over de pompen (4/5)

Op dit scherm kan informatie worden afgelezen m.b.t. de status van de diverse pompen in het systeem.

In het voorbeeld hiernaast wordt de volgende informatie gegeven:

1. de circulatiepomp die de warmtegeleidende vloeistof naar de radiatoren voert (P1) werkt zonder prioriteit of verschil tussen hoge en lage temperatuurscircuit (CH1 en CH2). Dit is een direct gevolg en geeft aan hoe de installatieparameter nr.16 (prioriteit van Ch) is ingesteld.
2. de pomp van het sanitair watercircuit (P2) is uit. Het gegeven Power 80% geeft het vermogen aan dat van de installatie gevraagd wordt om aan de actieve circuits te voldoen.
3. als pomp 3 (P3) hebben we de hoofdcirculatiepomp van de retourleiding ingesteld, die momenteel in werking is.
4. de pomp van de bijkomende gemengde zone Zn 1 is in werking (enkel indien aanwezig).
5. de pomp van de bijkomende gemengde zone Zn .. wordt ... (enkel indien aanwezig).
6. de pomp van de bijkomende gemengde zone Zn 8 is niet in werking (enkel indien aanwezig).

Informatie over de installatie: over de bedrijfsuren van de installatie (5/5)

De laatste gegevens hebben betrekking op de bedrijfsuren van het systeem (in het voorbeeld 40000 uur). Deze functie zal actief zijn vanaf de softwareversie MASTER A05.

Informatie over de fouten

Indien er storingen mochten optreden in het systeem, geeft de afstandsbediening informatie over het aantal units waarin deze storing is opgetreden en de foutcode ervan.

Als het display er bijvoorbeeld uit ziet zoals hiernaast, kunnen we hieruit het volgende opmaken:

1. de derde fout uit de lijst is opgetreden in unit 12 en is van het type E36
2. de vierde fout, opgetreden in unit 5, heeft het nummer 255
3. de vijfde fout uit de lijst is opgetreden in unit 13 en is van het type A02.

Meestal gebeurt het dat de foutcode op het eerste gezicht niet alle nodige informatie geeft over het soort opgetreden storing: men kan echter op de bevestigingstoets drukken voor de gewenste regel om te zien welk type fout met die bepaalde code overeenkomt.

Met betrekking tot het hiernaast afgebeelde scherm, is bijvoorbeeld te zien dat een fout van het type A02 overeenkomt met een blokkering van de vlam, met als direct gevolg dat de unit niet ontstoken wordt.

4/5 MONITOR

P1	on	Preced	CH1 e2
P2	off	Power	80%
P3	on	P3	General
Z1	on		
Z..	...		
Z8	off		

NIVEAU 4.2.4

5/5 MONITOR

Funct. hours	40000
--------------	-------

NIVEAU 4.2.5

N°	UNIT	ERROR
3	12	E36
4	05	255
→ 5	13	A02

NIVEAU 4.4

blocking flame
no ignition

NIVEAU 4.4.1

FOUTEN IN DE MASTERKAART

Onderstaande tabellen bevatten een beschrijving van de fouten die zich kunnen voordoen in de Masterkaart.

De fouten kunnen in twee groepen verdeeld worden:

- Permanente fouten van het TYPE A, die alleen met de Resettoets opgeheven kunnen worden.
- Blokfouten van het TYPE E, die opgeheven worden wanneer de oorzaak ervan opgelost is.

Permanente fouten van het TYPE A

N°	N° op PC	Oorzaak	Controle en oplossing
A16	10	Interne fout	Vervang de Masterkaart
A18	12	Interne fout	Vervang de Masterkaart
A20	14	Interne fout	Vervang de Masterkaart

Automatisch oplosbare fouten TYPE E

Er kunnen zich onderstaande, automatisch oplosbare fouten voordoen.

Telkens wanneer een van deze fouten optreedt gaat het rode lampje branden.

N°	N° op PC	Oorzaak	Controle en oplossing
E25	0	Interne fout	Vervang de Masterkaart
E23	28	Interne fout	Vervang de Masterkaart
E24	29	Interne fout	Vervang de Masterkaart
E25	30	Interne fout	Vervang de Masterkaart
E26	31	Interne fout	Vervang de Masterkaart
E32	33	Slaves niet aanwezig	Controleer of de tweepolige schakelaars van de verschillende units op "ON" staan. Controleer de adressen op de slavekaart. Controleer de BUS aansluiting van de slaves. Vervang de Masterkaart. Vervang de slavekaart.
E34	42	Interne fout 50HZ	De hoofdfrequentie bedraagt geen 50Hz
E02	51	NTC1 open (NTC1: toevoersensor)	Toevoersensor primair circuit niet aangesloten of onderbreking.
E04	53	NTC3 open (NTC3: boilersensor)	Sensor sanitair watersysteem niet aangesloten of onderbreking.
E18	67	NTC1 kortsluiting (NTC1: toevoersensor)	Kortsluiting toevoersensor van primair circuit.
E20	69	NTC3 kortsluiting (NTC3: boilersensor)	Kortsluiting sensor sanitair watersysteem.

FOUTEN IN DE SLAVEKAART

Foutenlijst Slavekaart: herstel met handmatige reset (zie ref. 3 op pag. 18)

Bij fouten in de Slavekaart met handmatige reset kan tevens de Resettoets ingedrukt worden.

N°	N° op PC	Oorzaak	Controle en oplossing
A01	1	5 Ontstekingspogingen zonder resultaat	Controleer of de gaskraan openstaat. Controleer of er elektrische ontleding plaatsvindt tussen de twee ontstekings elektroden. Controleer de ontstekingskabel. De gasklep gaat niet open. Vervang de elektronische kaart (Slave). Controleer of de vlotter in de sifon niet vastzit. Controleer of de module vrij is van condens. Controleer of de brandstofafsluiter niet heeft ingegrepen.
A02	2	Veel pogingen zonder resultaat vanwege problemen met vlamionisatie.	Reinig de elektroden. Vervang de gloeistift. Vervang de ontstekingskabel.
A04	4	Ingrep begrenzingsthermostaat waterzijde (> 90°C) Versie KAART43.	Matige circulatie primair circuit. Begrenzingsthermostaat defect.
A05	5	Spoel gasklep onderbroken. Wakkel-contact connector gasklep. Connector gasklep defect. Ingrep begrenzings-thermostaat waterzijde (> 90°C) bij ingeschakelde brander.	Vervang de gasklep. Controleer de connector van de gasklep. Vervang de connector van de gasklep. Matige circulatie primair circuit. Begrenzingsthermostaat defect.

N°	N° op PC	Oorzaak	Controle en oplossing
A06	6	Interne fout	Vervang de Slavekaart.
A07	7	Interne fout	Vervang de Slavekaart.
A08	8	Interne fout	Vervang de Slavekaart.
A09	9	Fout 50HZ	De hoofdfrequentie bedraagt geen 50Hz
A10	10	Interne fout	Vervang de Slavekaart.
A11	11	Interne fout Software	Druk op de resettoets.
A12	12	Interne fout	Vervang de Slavekaart.
A17	17	Fout toevoersensor vanwege overschrijden temp.limiet	Controleer of het watercircuit van de afzonderlijke unit van de juiste toevoer wordt voorzien: 2 m³/uur voor elke unit.
A18	18	Fout retoursensor vanwege overschrijden temp.limiet	Controleer of het watercircuit van de afzonderlijke unit van de juiste toevoer wordt voorzien: 2 m³/uur voor elke unit.
A16	16	Begrenzingsthermostaat met open contact terwijl brander uitgeschakeld is.	Connector los of defect. Begrenzingsthermostaat defect.
A19	19	Ingreep van rookgassensor vanwege te hoge temperatuur > 80°C (in dit geval draait de ventilator met max.snelheid)	Onvoldoende warmtewisseling rookgaszijde in de warmtewisselaar. Reinig de warmtewisselaar rookgaszijde.
A20	20	De vlam is te laat uitgegaan nadat de gasklep dichtging.	Controleer of de gasklep goed werkt. Vervang de gasklep.
A22	22	Interne fout	Vervang de Slavekaart.
A23	23	Interne fout van klok	Het gaat om een fout in de klok. Dit kan zich voordoen wanneer er heel even geen stroom is. Na enkele seconden verdwijnt de fout.
A24	24	Fout ventilator	De gemeten ventilatorsnelheid komt niet overeen met de afgelezen snelheid. Controleer de ventilator. Controleer de elektrische aansluiting van de ventilator. Vervang de ventilator.

Foutenlijst Slavekaart: automatische reset

N°	N° op PC	Oorzaak	Controle en oplossing
E33	33	Fase en nulleider verwisseld	Sluit fase en nulleider correct aan.
E34	34	Fout van resetknop Er werd in 30 min. meer dan 7 keer op gedrukt.	Wacht tot de fout verdwijnt. Vervang de Slavekaart indien de fout na max. 40 min. niet opgeheven is.
E35	35	Fout regelaar differentiaaldruk water (arbeidscontact)	Controleer of het watercircuit van de afzonderlijke unit van de juiste toevoer wordt voorzien: 2 m³/uur voor elke unit. Vervang de waterdruk-regelaar (afstelling 500 l/uur).
E36	36	Interne fout	Vervang de Slavekaart.
E37	37	Fout vlammelding	Reinig de elektroden. Vervang de elektrode.
E38	38	Kortsluiting rooksensor	Controleer de aansluiting van de rooksensor. Vervang de rooksensor.
E39	39	Rooksensor met open contact	Controleer de aansluiting van de rooksensor. Vervang de rooksensor.
E40	40	De frequentie bedraagt geen 50 Hz	Controleer de frequentie van het stroomnet.
E41	41	Interne fout	Vervang de Slavekaart.
E42	42	Kortsluiting toevoersensor	Controleer de aansluiting van de toevoersensor. Vervang de toevoersensor.
E43	43	Toevoersensor met open contact	Controleer de aansluiting van de toevoersensor. Vervang de toevoersensor.
E44	44	Kortsluiting retoursensor	Controleer de aansluiting van de retoursensor. Vervang de retoursensor.
E45	45	Retoursensor met open contact	Controleer de aansluiting van de retoursensor. Vervang de retoursensor.
E46	46	Fout toevoersensor vanwege overschrijden temp.limiet	Controleer of het watercircuit van de afzonderlijke unit van de juiste toevoer wordt voorzien: 2 m³/uur voor elke unit.
E47	47	Fout retoursensor vanwege overschrijden temp.limiet	Controleer of het watercircuit van de afzonderlijke unit van de juiste toevoer wordt voorzien: 2 m³/uur voor elke unit.
E48	48	Fout rookgassensor vanwege overschrijden temp.limiet (bij deze fout draait de ventilator met max.snelheid).	Controleer of het watercircuit van de afzonderlijke unit van de juiste toevoer wordt voorzien: ongeveer 2 m³/uur voor elke unit. Reinig de warmtewisselaar aan water- en rookgaszijde.
E49	49	Slechte of geen aarding.	Controleer de aarding.

RIELLO N.V.
Waverstraat 3 - 9310 Aalst - Moorsel
tel. + 32 053 769035 - fax + 32 053 789440
e-mail: info@riello.be - website: www.riello.be

RIELLO SA
Via Industria - 6814 Lamone - Lugano (CH)
Tel. +41(0)91 604 50 22 - Fax +41(0)91 604 50 24 - email: info@riello.ch
